Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

47 (29.1.1907) Mittagausgabe

Expedition: Birtel und Lammitrage Gde Brief- ob. Telegr.-Abr. laute nicht auf Namen, sondern: "Badische Presse", Karlsrube.

Bejug in Rarisrufe: Monatlich 60 Big. Bierteljahrlich: M. 2.10. Muswarts: bei Abholung am Bojifdalter DR. 1.80. Durch ben Briefträger täglich 2 mal ins Saus gebracht 2R. 2.52.

Gingelne Rummern 5 91g. Anzeigen: Die Betitzeile 25 Big., bie Reflamezeile 70 Big.

General : Anzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden. Unabhängige und gelejenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Grafis-Beilagen: Böchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhalfungsblaff", wonatlich 2 Nummern "Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obit- und Beinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanduch und 1 schoner Bandkalender, sowie viele sonitige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus gröfte Abonnentengahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Gigentum und Berlag bon &. Thiergarten. Berantwortlich für ben politischen, unter-Albert Bergog. für ben Anzeigen-Teil M. Rinberepacher, familio in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Erpl. gedruckt auf 2 Zwillings Rotationsmajdinen.

In Rarleruhe und nachfter Umgebung über

22 000

Abonnenten.

92r. 47.

Karleruhe, Dienstag den 29. Januar 1907.

Telephon=Nr. 86.

23. Jahrgang.

Für die Monate Rebruar u. März

weimal in einer Auflage von 34000 Exemplaren ericheinende

"Badische Presse" bas verbreitetfte Blatt im gangen Lande Baden.

Die vollstumliche, unabhängige und nationale Saltung der Babiichen Breife", in der jedem Stande und jeder Ronfeifion falt ber Berichterftattung über alle Bortommnife ber Rendeng, bes babifchen Landes, des weiteren dentichen Reiches und Des Auslandes, die ftete bemahrte Reichhalt gfeit auch ihres unterhenden Teils im Romanfenilleton, in Runft und Biffenichaft, ben Bermifchten Rachrichten und bem fer anderen Beigaben wochentlich zweimal beigelegten Unterhaltungsblatt, die Gulle der Berfonalnachrichten ans er gejamten bab. Beamtenichaft, Die Rafchheit in Der Berichterftattung bes Sanbeleteile mit ben hauptfachlichen Frantmier Borfenturjen und den Berlofungeliften ic., Dies alles hat im Berein mit vielfachen anderen Borgugen ber Babifchen Breffe" einen bon Sahr gu Sahr fteigenben Lefertreis geichaffen.

Der im Laufe bes nächften Monats gufammentretenbe neue Bentiche Meichetag, über deffen Beratungen auf bas ichnellfie nd eingehendste berichtet werden wird, durfte im Mittelpunfte er öffentlichen Aufmerffamfeit fteben, fobag auch ans biefem runde bas Salten einer Beitung, welche genan über feine Tätigfeit unterrichtet, jur Rotwendigfeit gehört.

Der überaus vielfeitig organifierte und weitvermeigte Depeichendienft - durunter bie Berichterftattung über bie ruffifche Reforms und Revolutionebewegs ung - wird an Schnelligfeit und Mannigfaltigfeit nicht übertroffen.

Reben anderem hat auch die nun in erweitertem Dage im Sauptblatt und Unterhaltungeblatt ber "Bad. Breffe" engeführte Allustrierung aktueller Borkommnisse viel Anerfennung zu verzeichnen.

Bufammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten Muterhaltungsblatt" - welches eine Fulle fleinerer Erhimals ericheinenben Berlofungeliften, jowie ber Gratis-Mage "Rurier", Anzeiger für Landwirtichaft, Garten. Obit. werden 300 M zur Unterftugung ber Abhaltung b Beinbau, toftet die "Babifche Breffe" fur de Monate

Jebruar und Mars 1 Mt. 20 Big. ohne Buitellgebühr. Seber neue Abonnent erhalt nach Ginfendung ber Boitquittung und 10 Bfennig - Marte für Franto - Zusendung als merwolle und intereffante Gratislieferungen: 1 Roman, I Gifenbahnfurebuch und 1 Bandfalender.

Es weiben Bestellungen nach auswarts burch alle Boftanftalten und Boftboten entgegengenommen. Die Expedition der "Bad. Breffe".

Aus den Berhandlungen der Karlsruher Sandelstammer. Rorinthen, Bisaumen, Bohnen, Mandeln usw. Die Mehrheit der hiesigen Rammer ist bafür, diese Bestrebungen zu unterstützen.

Situng vom 22. Januar. P. Karlsruhe, 27. Jan. Ginem Buniche ber Sanbelstammer entiprechend hat sich die Generalbirektion der badischen Staatseisenbahnen bereit erffart, Rudiahrfarten Rarlerube-Bruffef über Roln und Rarle. ruhe-London fiber Köln-Oftenbe einzuführen. - In der Stadt Baden war die Polizeibehörde im vorigen Jahre wiederholt gegen Kaufleute wegen bes Berfaufens bon mit Rupferfalgen gefärbten Gemufe-Ronferven porgegangen. Die handelskammer hatte fich diefer Angelegenheit in einer größeren, an das Großherzogliche Ministerium des Innern gerichteten Eingabe angenommen. Ende Dezember ist nun feitens des genannten Ministeriums an das Bezirksamt Baben ein Erlaß ergangen, nach weldem eine Beanstandung von fupferhaltigen Gemuje-Ronferven feitens mile Achtung entaegengebracht wird, die Sone igfeit und Sorg ber Boligeibehörben unterbleiben tami, wenn der Gehalt an metallischem Kupfer in einem Kilogramm Konferven nicht mehr als 30 Milligramm beträgt. Mit Rudficht auf die schwere Schädigung, welche die Aufnahme größerer Mengen von Rupfersalzen in dem menschlichen Organismus servorruse, solle indessen durch fortlausende amtliche Erhebung von Stickproben darüber gewacht werden, daß der Zusat von Kupfersalzen nu nnerhalb dieser Grenzen des Ungefährlichen geschehe. — Gemäß § 192 Sandelsgesethuch hat die Sandelskammer Revisoren zur Prüfung Brundungsherganges ber Aftiengefellichaft "Reue Karloruber Schifffahrts. Attiengefellichaft" beitellt. - Das ruffifche Bollbepartement hat die Erleichterung eintreten laffen, daß auf wichtigeren ruffischen Binnentorionen die Befichtigung und Bergollung von ausländifden Baren auf Grund ber mit ber Boft eingufenbenben anslänbifden Falturen u. Gpegi. fitationen erfolgen tann. Nach einer Mitteilung der Groft. General direktion der badischen Staatseisenbahnen wollen die deutschen Eisenbahnverwaltungen diefe Bergünftigung im Jutereffe des diretten Berkehrs nach Rugland auch auf die Uebergangsstationen Wirballen, Alexandrowo und Sosnowice ausdehnen lassen. Nach einer Umfrage bei den in Betracht kommenden Intereffenten ihres Bezirks wurde von der Handels. fammer die Zusassung ber fraglichen Ginrichtung empfohlen.

Die Sandelsfammer zu Mannheim hatte ber hiefigen mitgeteilt, bai fie beschloffen habe, im sommenden Februar eine öffentliche Protesitund. gebung gegen die drobende Ginffthrung von Schiffahrtsabgaben gu beranffalten, in der die Berren Brofessoren Dr. Laband-Strafburg und Dr. Gothein Beidelberg als Referenten auftreten würden. Die Anfrage ber Mannheinter Kammer, ob die hiefige bereit fei, die Ginladung zu dieser Rumdgebung mit zu unferzeichnen, wurde sofort besahend beantwortet. Die Rarlbruher Rammer hat fich befanntlich wieberholt gegen bie Biebereinführung bon Ediffahrtsabgaben ausgefprodjen.

Gs wird die Rednung für 1906 borgelegt und ber Boranfdlag fin 1907 beraten und festgestellt. Der Beitragefuß wird fur bas laufenbe Jahr, wie in den legten fechs Jahren, auf 1 3 von 100 & steuerpflichtiem Kapital feitgesest. Bur Förderung der bom Kaufmannischen Bereine Karlsruhe ins Leben gerufenen Handelshochschulkurse werden wieder 1000 M und zur Gewährung von Bucher- oder Geldprämien an die ahlungen, Auflätze, Gedichte, Ratiel zc. enthält — ben monatlich Schüler der taufmannischen Fortbildungsschulen bezw. Sandelsschulen des Rammerhegirts wieder 600 M in den Boranfchlag eingestellt. Beiter merbezirfe vorgeseben. - Auf Ersuchen bes Anusgerichts Bruchjal merben in die bei biefem bestehende Rommiffion gur Berichtigung und Bervollftanbigung ber Sanbels. und Genoffenfchaftsregifter für die Reftgeit ber laufenden Amtsperiode zwei Erfap-Beifiger und -Stellvertreter gewählt. - Rach einer der Handelskammer von einer hiefigen Firma zu gemangenen, von Ulm batterten Mitteilung wird feit einiger Zeit angetrebt, in ben Ginfaufsbedingungen beim Warenbeguge vom Auslande bie Bestimmung "Afgept ober Kaija des vollen Fakturenbetrages gegen Konnoffement" bahin abzuändern, daß "80% des Fakturenbetrags in Afgepi

Der Großh. Zolldirektion hier foll auf eine Anfrage, betreffend ein Gefuch um Bewilligung sollfreien Berebelungsverfehrs für Banmwollfamenol, geantwortet werben, foweit die Sandelstammer die Berhaltniffe zu übersehen bermöge, sei bei einer Genehmigung des Gesuchs eine Benachteiligung anderer heimischer Erwerbszweige nicht zu befürchten. -In verschiedenen Teilen des Handelskammerbegirks ist ein empfindlicher Mangel an Behnmarfftiiden gu tage getreten. Es foll beshalb, wie es bon hier aus bereits im Dezember 1903 geschehen, bas Reichsschatzamt ersucht werden, für eine recht baldige und ausgiebige Reuprägung von Aronen besorgt zu sein. — Auf die Beschwerde einer Karlsruher Firma megen angeblich mangelhafter Bedienung ihrer Gernfprech-Anichluf. leitung hatte fich die Bandelstammer an die Raiferliche Oberposidirettion hier mit einer Eingabe gewandt. In dem hierauf ergangenen Bescheibe heißt es u. a.: Rur wenn jeder einzelne, ju Magen Anlag gebende Fall zur Kenntnis des Telegraphenamts gebracht wird, ist es möglich, die Urache der Bartegeit naher festzustellen und, falls einmal Unachtsamfeit des Personals vorliegen sollte, das Ersorderliche zur Abhülfe zu beranlaffen. Falle einer langeren Bartegeit ale gwei Minuten find feltene Ausnahmen und jeweils durch besondere, meist nicht vermeidbare Umtanbe bedingt, feinesfalls aber auf einen Mangel an Bebienungeperfonal gurudzuführen. Die Bielfachumichalter ber Bermittelungsftelle find zu allen Tageszeiten den Berhältniffen entsprechend ausreichend be-Bedoch fommt es, wie erflärlich, bei größeren Orts-Gerniprechnepen, besonders 3. It. des regiten Geschäftsverkehrs, vor, daß gleichzeitig mehrere ber bon einem und bemfelben Beaunten gu bedienenben Teilnehmer die Herstellung von Berbindungen verlangen. Da dieser Beamte nur eine Berbindung nach der anderen herstellen tann, ift es nicht zu vermeiden, daß der eine oder andere Teilnehmer eine furze Zeit marten muß. Dieser Umstand wird bon vielen Teilnehmern nicht genügend

Der Inhaben der amtlichen Guterbehatterei hier hat um eine Erfishung ber Bestätterei-Gebühren nachgefucht und fein Anfuchen mit ber allgemeinen Verteuerung des Betriebes begründet. Bon der Großh. Betriebsinspettion Karlsruhe ist and die Handelslammer unter Uebersendung des Entwurfs eines neuen Tarifs um eine gutächtliche Neugerung über die hohe der in biefem angeführten Gebühren angegangen worden. Mit der Mehrzahl der von ihr zur Sache befragten, in bas Handelsregister eingetragenen Karlsruher Firmen halt die Handelstammer bie gewünschte Gebührenerhöhung für berechtigt. — Rach einem ber Sandels. fammer von dem Groft. Landestomminar hier zugegangenen Erlaffe bes Großh. Minifteriums des Innern ift von verschiedenen Seiten die And regung gegeben worden, es moge mindeftens verfuchsweise, aber moglichft allgemein bei ben Behörben bes Staats die ungefeilte fog. englifdie Arbeitsgeit eingeführt werden, fo daß bie täglichen Geschäftsftunden nicht. auf Bormiffag und Nachmittag berteilt, sondern von vormittag 8 bezw. 9 bis nachmittags 4 bezw. 5 Uhr ohne Pause over doch nur mit einer gang, furgen Frühjtudspauje burchgeführt würden. Der herr Landessommiffar municht von ber Sanbelsfammer eine Meufterung gu biefer Angelegenheit. Der Beichlug foll in der nächften Bollverfammlung gefo Die Intereffenten des Rammerbegirfs werden beshalb auch auf Diefem Bege gebeten, ber Sandelskammer recht bald mitguteilen, wie fie fich gu ber geplanten Reuerung stellen, bezw. ab und bejahenden Falls inwieweit fie bavon eine Schädigung ober Störung des geschäftlichen Berfehrs mit ben Behörden befürchten.

Sonftang, 28. Jan. Die Sanbelstammer für ben Rreis Sonftang beschäftigte fich mit ber Ginführung einer Umfanftener für Betreibemühlen und faßte hierzu folgenden Beidluß: Die Rammer fann Die Ginführung einer Reichsumfabfteuer fur Muhlen nicht befüroder Raffa gegen Konnoffement, Rest nach Empfang und Richtigbesund worten. Gie erkennt die ungunftige Lage der fleineren und mittbon Ware und Gewicht" gegeben werden follen und zwar bei Rofinen, leren Muhlenbetriebe ohne weiteres an und halt beren Erhaltung im

Stelmuth Junk.

(91. Fortjegung.) (Radbrue verbeten XXXXI.

"Gnädiges Fraulein, darf ich eine Bitte wagen?" fragte Sentnant Specht, als er ein paar Tage vor Weihnachten Roje Wein in der Wohnung traf.

"Gewiß, herr Leutnant," lächelte fie freundlich. fonn ich Ihnen dienen?"

Ich möchte ein Scherflein zur Weihnachtsbescherung für hre Armen beitragen. Geftatten Sie." Specht entnahm seinem rtefeuille einen Geldschein und reichte ihn dem jungen Mäden, das jedoch nach einem Blid auf das Papier freudig betroffen ogerte, es zu ergreifen.

"Hundert Mart? Das ist doch wohl ein Bersehen? Nein? id) weiß doch nicht, ob ich diese hohe Summe annehmen

"Aber unbedingt, verehrtes Fräulein." Mit bittendem Blief legte Specht das Staatspapier in Rosens Hand. "Ich offte die Summe Ihrem Bater jur Berteilung an die Ortsnen übergeben, doch Gerr Forstmeister meinte, es ware fraglich, bei der gegenwärtig herrschenden Not gerade Bargeld am an unterrichtet und wissen, was sie am notwendigsten ge-

"Ad, sider würde ich oft fehl greifen," sagte Rose bescheiden, un Pastor Lichtenberg nebst seiner warmherzigen Gattin und Anblick des Elendes nicht scheuen?" Drisschulgen mir nicht ratend jur Geite ständen, fie find ine" höhere Instanz. Doch nun vor allem Ihnen tausend unt, Herr Leutnant, für Ihre reiche Beistener. Sie wird gahl Rummertränen trodnen helfen. Gleich morgen vormittag besondere Gunft betrachten, Gie begleifen zu dürfen." te ich in die Stadt, die nötigen Einkäufe zu machen an Klei-

vorstellen, in wie vielen Familien es am Allernotwendigiten ich aufrichtig, daß wir bei unserer schlichten Weihnachtsseier auf fehlt, zumal dort, wo noch Krankheit eingekehrt ift. Die Bebürf- IIhre Gegenwart verzichten muffen." figften werben felbstwerftandlich querft bedacht. Gang leer geht zum Tefte niemand aus. Mein gegenwärtiger Reichtum," Ro- glückftrahlend. "Ach, wie gern würde ich meine Reise aufgeben sens Augen streiften freudestrahlend den empfangenen Geldschein, und mit Freund Rohr tauschen, den ich um sein Sierbleiben "läßt mich sogar hoffen, daß für jeden Familienvater, und mo der mahrhaft beneide." Berforger fehlt, für die armen Hausmütter noch extra ein kleines Geldgeschenk übrig bleibt."

Spechts Blide hingen wie entzüdt an bem reizenden, fauft geröteten Mädchenangesicht.

"Welch einziges Geschöpf! So hold, so gut!" flang es in feinem von anbetender Liebe erfüllten Bergen, mahrend er laut in bewegt gehendem Tone fagte:

Fräulein Hohlfeld, im Falle unzureichender Mittel bitte ich Sie bringend, fich meiner Borfe gu bedienen, die Ihnen jederzeit zur unbeschränften Berfügung offen fteht."

"Bie gut Gie find", versette Rose herzlich, "aber feinesfalls werde ich Ihre Großmut mißbrauchen."

"Aber das ift ja ausgeschloffen. Es ware mir eine wirkliche Freude, wollten Gie meine Bitte erfüllen. Bas fann ich moh Befferes mit meinem überflüffigen Mammon beginnen? rief Specht dringend.

"D, er soll Ihnen die Taschen nicht belasten", lächelte Rose. Deckmäßigsten für die Leute ist. Ich solle mit Ihnen darüber "Mit dem Beihnachtssesse hören die Ansorderungen der be-taten, Sie wären über die Berhältnisse der einzelnen Familien drängten Armut nicht auf. Dem Bohstun öffnet sich immer "Mit dem Beihnachtsfeste hören die Anforderungen der beein weiteres Feld. Dankbar werde ich dabei Ihre gütige Mithilse in Anspruch nehmen. Bielleicht begleiten Gie mich später mal perfonlich zu diefer und jener darbenden Familie, wenn Gie ben

> Spechts Mienen, durch die vorherige Ablehnung sichtlich mich los!" ichnarrte der Graf ärgerlich. verdüstert, erhellten sich wieder.

"Sicher nicht," beteuerte er eifrig. "Ich werde es als eine

"Abgemacht!" Rose reichte ihm die Rechte. "Also für jest Tür er hinter sich verriegelte. ungsstücken und Lebensmitteln. Sie können es sich gar nicht nochmals herzlichen Dank, Herr Leutnant. Uebrigens bedaure

"Birflich, Gie bedauern?" wiederholte der junge Mann

"Das verftehe ich nicht. Nach meiner Meinung hatte Berr von Rohr eher Ursache, Sie zu beneiden, so lange Ihnen noch das unschätzbare Glück beschieden ist, im trauten Elternhause, das Ihr Freund nicht mehr befitt, das iconite aller Tefte su

Roses sanfter Berweis belehrte Leufnant Specht, wie weit entfernt fie davon war, den Grund feines Reides zu ahnen. Ihm wurde seltsam weh zu Mute. Als er nicht gleich antwortete, fette Rose, wohl in dem Glauben, daß sie ihn gefrantt, mit warmem Blid und Ton hingn:

"Aber verzeihen Gie! Ich tenne ja Ihre Anhänglichfeit für die Ihrigen, Herr Leutnant."

Er ftammelte verwirrt ein paar ungufammenhängende Worte und tief fein Saupt neigend berührten eben feine Lippen flüchtig Rojens Fingerspitzen, als im selben Angenblick nach furgem Anflopfen die Stubentiir geöffnet murde und Graf D über die Schwelle trat,

Rojens Sand loslaffen - und dunkel errotend, wie ein verlegener Schulfnabe an dem Grafen, der faum ichnell genug gur Seite treten tonnte, vorüber und aus dem Zimmer fturgen mar das Werk eines Augenblickes. "Better noch mal, Goldhähnchen, find Sie des Tenfels?" Preschen ja wie 'n angeschossiner Eber auf

Ohne jegliche Ermiderung, dem Grafen nur einen Blid guichleubernd, in welchem halb Geligkeit, halb Grimm fich ipiegelte, lief Leutnant Specht die Treppe hinauf bis in feine Etube, beren

(Fortsetzung folgt.)

Ŋ

inint ifion 3307

en 0.3

aber von der angeregten Magnahme nicht den erwünschten Erfolg. Dagegen befürchtet fie, daß burch bie in teiner Beife gerechtfertigte Umfatiteuer für Grofmuhlen neuerdings eine Berteuerung bes Dehles und Brotes herbeigeführt wird, wodurch die gefamte Bevölferung und bor allem bie induftriellen Arbeiter als die Sauptabnehmer ber Groß. muhlen geschädigt wurden. Schlieflich stimmt fie dem Untrag bes Bereins beutscher Sandelsmuller zu, wonach vor Beiterverfolgung ber Ungelegenheit einwandsfreie Erhebungen über die Angahl ber bestehenden Sandelsmühlen burch Berwendung eines brauchbaren Fragebogens veranstaltet werben follen,

dur Reichstagswahl.

Rh. Rarisrnhe, 29. Jan. Die Stellungnahme gu den Stidmahlen bietet für die badischen Sozialbemokraten einige Schwierigkeiten, da fich mit Rudficht auf die Gigenart der badischen Parteifonstellation eine genaue Befolgung der bom Berliner Parteivorstand ausgegebenen Parole für fie nicht empfiehlt. Wollten fie lettere gur Richtschnur nehmen, fo müßten fie in Donaueschingen, Müllbeim und Freiburg zu Gunften des Bentrums gegen die Nationalliberalen eintreten und fich in Beidelberg, wo ein Konservativer den Nationalliberalen gegenübersteht, der Abstimmung enthalten. In diefem Falle ware am Siege bes Nationalliberalen Bed in Seidelberg in Anbetracht feines erheblichen Borfprungs bennoch nicht zu zweifeln und in Müllheim würde der Nationalliberale Blankenhorn mit freisinniger Silfe wohl ebenfalls gewählt werden, da die protestantifchen Mitlaufer ber Sogialdemofratie die Barole für bas Bentrum feines. falls befolgen wurden. Donaueschingen und Freiburg wurden bageger bem Bentrum erhalten bleiben, beffen Gelbftgefühl und Ginfluß baburch mehr gestärkt würden, als ben Sozialbemofraten mit Rudficht auf bi nächsten Landingswahlen lieb sein könnte. Man hört deshalb, daß sich das sozialdemokratische Zentralwahlkomitee Badens zu einer etwas abweichenden Barole entschließen wird, burch die den Nationalliberalen ein Sieg in Donaueschingen ober Freiburg vielleicht ermöglicht wird. Das Bentrum beabsichtigt, in Pforabeim und Raulerube Bablenthaltung au empfehlen, was aber einen großen Teil seiner Wähler — namentlich in ber Refideng - nicht berhindern wird, an der Urne gu erscheinen. Cowohl die Sozialdemokraten wie die Liberalen werden von diefer Seite

E Rarleruhe, 29. 3an. Das fozialbemofratifche Bentralwahlkomitee für Baben tritt heute nachmittag hier zu einer Sigung zusammen, in der die Stichwahlparole festgelegt werden

▲ Affamftabt, 28. Jan. Sier haben bon 342 Bahlberechtigten 333 bon ihrem Bahlrechte Gebrauch gemacht. Es erhielten Zehnter (3tr.) 829, Leifer (ntl.) 3 Stimmen; eine Stimme mar unglig. -Umisbezirf Abelsbeim mablten von 3132 Bahlberechtigten 1661 Leifer, 1016 Behnter, 106 Sahn; im Amtsbegirt Bogberg: Behnter 1863, Leifer 1595, Sahn 60 von 3724 Bahlberechtigten.

hd Berlin, 28. Jan. Wie das "Berliner Tageblatt" erfährt, burften im Anschluß an die Borfalle der Bahlnadit in den höheren Rommandoftellen ber Berliner Schutmannichaft einige Berjonal-Beränderungen ftattfinden.

- Salle a. S., 28. 3an. Mus Freude über ben liberalen Bahlfieg ftiftete Rentier Baumann in Möhlicher Flur eine Billa und 30 Morgen Land für eine Seilanftalt für Rrebstrante. Grift. Big.

= Roln, 28. Jan. Bon einer Berfonlichfeit, bie angeblich mit Berliner Regierungstreifen rege Fühlung hat und Berliner Regierungsfreifen wiederholt politische Dienste geleistet hat, will der Berliner Rorrefpondent ber "Rölnifden Bollszeitung" erfahren haben, daß ber Blan beftehe, eine gefügige Regierungsmehrheit baburch gu ichaffen, daß man die wegen ber Bunahme ber Bevolkerung eigentlich mehr gu wählenben Reichstagsabgeorbneten burch bie Gingellanbtage mahlen laffe. Man fuche nach Mitteln und Wegen, wie dies ohne Menderung bes bestehenden Reichstagswahlrechts geschehen könne. "Ich teile Ihnen die Nachricht mit", so schreibt der Korrespondent des Blattes, "wie ich fie erfahre, ohne in der Lage gu fein, gu beurteilen, inwieweit faiferlichen Billens für die gange Monarchie in jedem Ginzelfalle gefichert, die Ausführung eines solchen Planes, wenn er tatfächlich besteht, in der gegenwärtigen politischen Lage möglich fein wurde."

Bu diesem "Wahlmarchen" schreibt die "Frif. 3tg.": "Daß berartige Abfichten ernftlich beftehen, halten wir für ausgefchloffen. Es handelt fich babei höchstens um Rombinationen ober um Bunfche Gingelner, die jest mit offenfichtlicher Tenbeng ber Wirfung für bie Reichstags-Stidswahlen verbreitet merben. 3m Ernft benft die Regierung gerade jest ichwerlich an folde undurchführbare Blane, bie bermutlich fofort bementiert werben.

Paris, 28. Jan. Die "Republique françaife" hebt nun aus bem gestrigen Artikel des frangofischen Sozialistenführers Jaures über den Migerfolg der beutschen Sozialbemofratie in den Reichstagswahlen die Borte Jaures über "den Zusammenhang des sozialistischen pletariate mit der großen deutschen Ueberlieferung, der fuhnen Philosophie usw., mit Beine, Goethe, Segel und Fichte" heraus. "Durch 54 249 788 M, Die einmaligen mit 3 235 600 M, zusammen alfo die Macht ber Umftande", heißt es dann weiter, "besitt der antifollet. 57 485 388 M. Gegen 1906 find die fortbauernden Ausgaben It. Frift. tibiftifde Burgerftanb, hauptfachlich in Deutschland, einen anberen 3tg. um 2 371 669 M hoher veranschlagt. intelleftuellen Wert als das fozialbemofratifche Proletariat. Unter den bedeutenoften Philosophen, Gelehrten, Dichtern, Runftlern, Geidichtsschreibern oder Professoren des jegigen Deutschland bat fogufagen teiner fich gang für bie Sozialbemofratie erflart. Da Berr Jaures Beine, Goethe, Begel und Fichte nennt, fo möchte man fragen,

bürgerlichen Demokraten geftimmt. Fichte als fowamerischer Batriot hatte feine Stimme bem glubenbften Imperialiften gegeben. Goethe und hegel endlich hatten vielleicht über gemiffe Reben und Gebarben Wilhelms II. gelächelt, aber energisch gefämpft für ben Raifer und seinen Rangler, für bie heutige Ordnung, bie notwendigen Freiheiten und für die Madt ihrer Ration gegen die anardiiche Thrannei ber Gerren Bebel, Singer, Bernstein, Bollmar und Konforten."

= Berlin, 29. Jan. (Tel.) Dem "Berl. Tgbl." zufolge wurde bon dem Borftand bes Bahlvereins ber Liberalen hierfelbit einstimmig folgende Resolution für die Stichwahlen gefaßt: "Die Sauptwahl hat eine fichere Mehrheit für die Bewilligung nationaler Forderungen ergeben, dagegen erscheint jest die Gefahr der Bebrohung bedeutender liberaler Errungenichaften, Reichstags wahlrecht, Koalitionsrecht, Gleichberechtigung aller Staatsbürger, für deren Anfrechterhaltung und Ausban wir ftets eingetreten find, wesentlich näher gerückt. Wir fordern daher unsere Bartcifreunde im Lande auf, nur folden Randibaten in der Stidswahl hre Stimme gn geben, die durch ihr Programm und ihre Berfonlichkeit eine fichere Gewähr bafür bieten, daß fie nicht ber politiiden und geiftigen Reaftion Silfsdienfte leiften. ___ Roln, 28. Jan. Die "Rolnif de Beitung" ichreibt unter

ber Ueberschrift "Die Bebeutung ber Bahl": Eins ift voller Deutlichkeit zu erkennen und das ist das hocherfreuliche, daß das Zentrum in denenigen Inbuftriefreifen, in benen es mit ber Sogialbemofratie gu ringen at, aus eigener Dacht nichts ausrichten fann und unbedingt auf die hilfe anberer Barteien, namentlich ber Rationalliberalen und Freifinnigen, angewiesen ift. Damit fallt ber Rimbus bes Bentrums, ben es für die uneingeweihten Augen des Oftens oder für die Regierung zu verbreiten verstanden hat, als ob das hervortehren ber Religion und bor allem ihre ultramontane Betätigung bas festefte Bollwerk gegen ben Umfturg fei. Damit fällt auch die Anschauung, daß das Zentrum im Reiche die ausschlaggebende Bartei sei und bleiben muffe, benn mit einem wohl nur gang im stillen gehofften großartigen Erfolge hat der beutsche Liberalismus feine fo lange fclummernbe fiegreiche Rraft wieber bewiefen. Die schwere Rieberlage ber Sozialbemokratie ift erfolgt nicht burch bas Bentrum, fondern burch bie Liberalen.

hd Roln, 29. Jan. (Tel.) Sier tritt am Dienstag bie Siebener. tommiffion ber Bentrumspartei für Deutschland gusammen, um über die Tattit für bie Stichwahlen gu beraten. Die rheinischen Bentrums. blatter geben ichon jest die Parole aus: Gintritt für alle bürgerlichen Barteien und Stimmfreiheit für alle Rationalliberalen.

= Effen, 29. Jan. (Tel.) Geftern nachmittag fand hier eine Sigung bon Bentrumsführern jener Bahlfreife ftatt, in benen das Zentrum bei den Stichwahlen den Ausschlag geben wird. Es wurde beschlossen, keinenfalls für Sozialbemokraten zu stimmen. hd Essen, 29. Jan. (Tel.) Die "Rheinisch-westfälische Zei-

tung" empfiehlt ein Stidmahltompromig mit bem Beutrum bahingehend, daß Effen, Duffeldorf, Röln, Sochft a. D. und Maing mit nationaler Gilfe dem Zentrum gewonnen wird und in Duisburg, Bodum, Dortmund und Frankfurt a. DR. das Bentrum den nationalen Randidaten unterftüst.

Cages . Rundichan. Deutides Reich.

hd Berlin, 29. Jan. (Zel.) Bu bem Erlaft bes Raifers über bas Begnabigungsrecht bei Majeftats. Beleibigungen hat ber preußifche Juftigminister Dr. Befeler eine Berfügung erlassen, in welcher angeordnet wird daß in Butunft in allen Fällen, in benen Berurteilung wegen Majeftats. Beleidigung ausgesprochen war, die erften Staatsanwalte an ben Minifter besonders zu berichten haben. Darnach ift die Durchführung bes

= Berlin, 28. Jan. Die Zeitung ber Deutschen Rolonialgefellchaft fcreibt: "Ueber das Befinden unferes ftellvertretenben Brafibenten, des befannten Bentrumsabgeordneten Bringen Frang Arenberg, der seit mehreren Monaten schwer erfrankt darnieberliegt, erfahren wir auf Anfrage aus Befch, daß noch teine Besserung festzustellen ift. Das Fieber halt noch immer an, bas Bewuftfein ift benommen Die Aergie haben es ftreng unterfagt, ihm Korrespondengen, Beitungen und bergleichen guguführen, weil sie von jeder feelischen Eregung eine Berichlimmerung des Zustandes und damit eine unmittelbare Gefahr erwarten müffen."

= Strafburg, 28. Jan. In dem elfaß-lothringifden Lanbeshaus. halts-Etat für 1907 find die im Etat für 1906 auf 58 349 113 M veranschlagt gewesenen Einnahmen und Ausgaben mit 60 694 688 M ein-

Frantreid. Ans der frangofifden Deputiertenkammer.

= Paris, 28. Jan. (Tel.) In der Bormittagsfigung nahm die Deputiertenkammer mehrere bom Senat und der Kommiffion wie ein jeder von ihnen sich verhalten hatte, wenn er am Freitag zur der Deputiertenkamer an dem Ansgabenbudget vorgenommene dem harafterisierten Cberftleuinant 3. D. Aund, Kommandent Wahlurne hatte schreiten mussen. Hosbach, dem Geheimen Kriegsrat Malm, In

nationalen Intereffe fur durchaus wunfdenswert, fie berfpricht fich | Beitung" und bes "Simpliciffimus" hatte gar nicht ober fur einen | Steuer auf Rlaviere zu bestehen. Mit 309 gegen 276 Stimmen beschloß die Kammer ferner, den Artifel, betreffend die der Bestenerung vorbehaltenen, von der Jagdfreiheit ausgeschlossenen Jagdreviere, aus dem Finanggefet auszuscheiben.

Codann begann die Rammer die Beratung bes Artifels be treffend die den frangösischen und ausländischen Bersicherungs gefellichaften aufzuerlegende jährliche Stener.

Ferry fritifiert das bon der Kommiffion borgeschlagen-System, das auf die versicherten Kapitalien Steuer lege und gewisse Gesellichaften so treffe, als ob ihre Gewinne zinstragente Bertpapiere waren. Das Spftem begunftige bie ausländiff. Konfurreng. Redner ichlägt vor, wieder auf ben Text des Genotee zurückzugreifen.

Der Finangminifter Caillaug bittet die Kommiffion, fich auf das Amendement Reinachs zu einigen, das jede Million mit 18 ftatt mit 20 Frants besteuern will.

Bei Artikel 11, betreffend die Magnahmen über die Ans. gabe und Ginführung der Aftien, Schuldverschreibungen und Titel frangösischer und ausländischer Gesellschaften auf den franzöfischen Markt, erklärt Finanzminister Caillaug, daß der Artite nur den ausgegebenen Titel und nicht die Gewinnanteile betreffe Darauf wurde Artifel 11 angenommen. Später wurde dos Budget in feiner Gefamtheit angenommen.

Defterreich-Ungarn.

- Wien, 28. Jan. (Tel.) Das Abgeorbnetenhaus et. ledigte nach mehrstundiger Debatte ben Geschentwurf betreffend bie Ausübung ber Gerichtsbarteit bei ben Oberlanbesgerichten, fowie bei bem oberften Gerichtshof und nahm hierauf bebattelos bie Gefebentwürfe betreffend die Algeeirasatte, die Triefter Safenbauten, fowie nach einer furgen Debatte die Antrage bes Rotftanbeausichuffes an worauf der Bräsident eine wiederholt durch Beifall unterbrochene Rebe hielt, in welcher er einen Rudblid auf die verfloffene Geffion marf. welche bie längfte feit bem Beftehen bes Reichsrates gemejen fei. Darauf erflarte ber Brafibent bie Geffion für geichloffen.

Serbien.

- Belgrab, 28. Jan. Die Stubenten ber hiefigen Univerfitat hielten eine Berfammlung ab, um die Magregelung ber bulgarifden Studenten zu verurteisen. Die jugendlichen Redner, unter denen ein Anarchift hauptsächlich bas Wort führte, sprachen sich, wie bie "Frift. 3ig." berichtet, rudsichtslos gegen ben Fürsten Ferdinand und bas Minifterium Bettow aus und ein Redner meinte fogar, die Bulgaren follten Betfow ermorben, mahrend ein anderer ber Anficht Ausbrud gab, daß die Armee ben Gehorsam verweigern sollte usw. Die von der Berfammlung gefaßte Resolution verurteilt auf das schärfte bie Reattion in Bulgarien und brudt ben bulgarifden Stubenten bie Shmpathien ber Gerben aus. Die Burgerschaft mar in ber Berfammlung nicht bertreten.

Bulgarien.

= Cofia, 28. Jan. Die frangofifche Regierung berfett ihren hiefigen Bertreter Herrn Alliss als Gesandten nach Stodholm. Da die Bersetzung telegraphisch erfolgte, vermutet man, daß man hier oder in Paris mit seiner Haltung nicht zufrieben war. Man fagt. Berr Allige habe bie auswärtige Politik Bulgariens als im beutschen Fahrwaffer fteuernd bargeftellt. Bu feinem Rachfolger murbe It Frift. 3tg." Maurice Paleslogue aus Paris ernannt.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Sobeit ber Grofherzog haben Sich unter bem 16. Januar b. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Affischandler und Somidt = Becht in Konstang bas Ritterfreug zweiter Klasse Höchstihres Orbens vom Zähringer Löwen zu verleiher

Seine Konigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich unter bem 18. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preußischen beziehungsweise Königlich Württembergischen Offigieren, Sanitätsoffigieren und Militarbeamten die folgenden Orbens. auszeichnungen zu verleihen:

A. bom Orben Bertholb bes Erften:

bas Rommanbeurfreus erfter Rlaffe: bem Generalleutnant bon Trestow, Rommandeur der 30. Division,

B. bom Orben bom Bahringer Lowen: bas Rommanbeurfreus erfter Rlaffe:

den Generalmajors bon Boedtte, Kommandeur der 56. In fanterie-Brigade, und Scheller, Rommandeur der 29. Felbartillerie

den Stern zum 3 eurtreug: ben Generalmajors bon Loeffler, Rommanbeur ber 82. 3n.

fanterie-Brigade, und Freiherrn bon und gu Bodman, Romman deur der 74. Infanterie-Brigade; bas Rommanbeurfreus zweiter Rlaffe:

dem charafterifierten Generalmajor von Commerfelb, Romndanten bon Reu-Breifach, und bem Oberften Roppe, Kommandeur

ber 29. Kaballerie-Brigabe; bas Ritterfreug erfter Rlaffe mit Gidenlaub:

Die Grubenkatastrophe bei Saarbrücken.

narbrüden, 28. Jan. (Priv.-Ber.) In berfrühe des heutigenTages burcheilte eine Unglücksbotschaft bas Saarrevier. Rach ben ersten hier umlaufenden Geruchten hieß es, daß durch eine Explosion ichlagender Wetter auf der Grube Reben einige Bergleute verungludt feien. Gofortige Erkundigungen auf dem Bergamt bestätigten das Unglück, doch war can bort um 9 Uhr über den Umfang der Katastrophe noch nicht informiert, man wußte, daß auf der Grube Reben ein Unglud im Fettfohlen: felbe auf der fünften Tiefbausohle eingetreten sei. Der Brafibent der Bergtverkebireftion Geheimrat Krümmer war aber bereits gur Unfallstelle abgereist, man durfte wohl annehmen, daß es sich um ein größeres Bergungliid handelte,

Schon auf der hiefigen Station sprach man von einigen 30 Toten und eine große Erregung machte fich auf den Bahnstationen bis Reden geltend. Die Nachrichten lauten immer dufterer, bergweifelter. Leichen auf Leis den, entfeplich berbrannt und berftununelt, werden beraufbeforbert. Genaue Bahlen über bie in dem Ungludsichacht befindlichen Bergleute maren in der Erregung über das Unglud noch nicht zu erhalten, man fpricht von fiber 500. Soweit bis jest bekannt geworden ist, kommten sich etwa 60 bis 70 Bergleute nach bem Beininfchachte gu retten, bon wo aus fie gu Tage geförbert worden find. 35 mehr ober weniger schwer verlette Bergleute wurden nach Reunkirchen ing Lagarett geschafft.

Sofort nach dem Bekonnttverben des Ungluds fuhren die Rettungs. mannichaften in ben Schacht ein, ihre Arbeit beschranfte fich aber leiber bisher nur auf Die Bergung bon Leichen, ba fie Lebenbe nicht mehr antrafen. Wagen auf Wagen ftieg aus der Tiefe des Förderschachtes empor mit feinem entfehlichen Inhalt, schredlich verftummelte Leichen, Die auf Bahren in die nabegelegenen Berleschäuser geschafft werden, wo sie auf ein Lager bon Stroh nebeneinander gebettet werben. hier haben Beamte Die traurige Aufgabe, Die Personalien ber Toten festzustellen. Bis heute du boren. mittag um 2 Uhr waren gegen 60 Leichen gutage geforbert. Die bers gerrten Gefichter, die zerschmetterten Glieber und die im Schmerze wohl gusammengeframpften Sande reben eine grauenhafte Sprache bon ben berheerenden Birfungen der Schlagwetter-Explosion.

Aurg nach Mittag brang eine neue Schredenstunde aus bem Schacht age. Im Schacht war Feuer ausgebrochen und die Bergungsarbeiten Saarbergwert Reben ift, was ben Berluft an Menichenleben betrifft . mußten unterbrochen werben. Gine Rettungsabteilung unter Fuhrung bas großte, welches fich bisher in unferem Revier ereignete. Die Un- Rettungsmannschaften, welche von famtlichen foniglichen Sa

eines höheren Bergbeamten gilt als verloren. Man ninunt an, daß fie fich im Bflichteifer zu weit vorgewagt bat und dadurch verungludt ift. Der Sauerftoffvorrat, den die Leute mit fich führten, muß langft aufgebraucht

Man befürchtet, daß wenn das Feuer bis zur Unfallstelle felbst vordringt, nichts mehr zu retten ist, worauf leider auch so wenig Hoffmung zu hegen ift. Der Steiger Rlein, ber mit feiner Abteilung heute früh eingesahren war, wurde tot gesagt, dochstellte es sich später heraus, daß er mit gu ben Geretteten gu gablen ift. 3mei Bergleute, bie gurudgeschidt maren, etwas gu holen, bernahmen noch die Detonation, fie murben bon benn Luftbrud gu Boben geschleubert, bermochten aber noch, fich gu retten. Der Botengang ward zu ihrem Lebensreiter.

Gingelheiten find bei dem augenblidlichen Stande der Bergungs arbeiten nicht zu erhalten. Zu bewundern ist die ruhige Entschloffenheit ber Bergungsmannichaften, die mutboll ben Forberforb befteigen und ben Beg in die Tiefe nehmen, um ihren Kameraben den letten Dienft zu erweifen. Bur Gtunde lagt fid die Ausbehnung bes Ungliide noch nicht übersehen und die Angaben über die Bahl ber Opfer fonnen in nächster Stunde bereits überholt fein. Mit über 160 Opfern wurde icon gu mittag gerechnet und befürchtet wird, daß diefe Bahl bei weitem bas Anglud nicht erschöpft. Beitere Rachrichten bleiben abzuwarten, wenngleich die Hoff nung auf eine Rettung von lebenden Bergleuten nur gering ift. Die hoffnung braucht gar nicht aufgegeben zu werben, in Frankreich bei bem großen Grubenunglud gelang es ja ebenfalls, noch nach Tagen Lebende au bergen.

Die verungludten Bergleute burften gum größten Teil in den Ort-Schaften bei Reben gu Saufe fein, in Landstveiler, Beiligenwald und Schiffweiler. In den ersten Stunden des Nachmittags strömten Tausende aus der Umgegend nach der Grube Reben, um Räheres über das Unglück

Soeben erfahren wir noch, daß eine zweite Explosion in der Grube stattgefunden hat. Benn sich bies bewahrheitet, dürfte das Unglud noch größer werben, da dann wohl taum Ausficht auf Rettung vorhanden ift.

(Reue Melbungen.)

= Saarbruden, 28. Jan. Das Grubenunglud im Roniglichen

gludsftatte ift zweitaufenb Meter in nordweftlicher Richtung en bom Forberichacht in einer Tiefe bon 700 Meter. Die Strede ift te weise burch Bferbeleichen gesperrt, baburch werben bie Rettung arbeiten ungemein erichwert. Bon ben ca. 600 Dann, welche Frühichicht anfuhren, tonnten fich brei Abteilungen in Starte etwa 450 Mann durch ben Gegenortschacht bei Bilbstod retten. D übrigen 150 bis 200 Mann befinden fich größtenteils in gufamu gebrochenen Schächten und gelten als unrettbar verloren.

Die Rettungsmannichaften der umliegenden Gruben arbeitet unter Leitung des Borfitenden der Königlichen Bergdirektion heimrat Krummer mit großer Bravour, tonnen aber ber giftigen Rad diwaden wegen nur langfam vorbringen. Berfsbeamte ber Grube berficherten bem Berichterftatter ber "Frift. 3tg." heute mittag a Schacht, daß die Rettungsarbeien minbestens eine Boche beanfprus würden. Das gange Grubenterrain ift bon einer vieltaufenbföbfige Menge umlagert und es fpielen fich herggerreißende Szenen ab, men eine neue Siobsbotschaft bom Schachte herübergetragen wird.

= Reben, 28. Jan. (Tel.) Bon ben 250 in ben Ungliidsichan eingefahrenen Bergleuten fonnten 50 gerettet werben. waren 50 idredlich sugerichtete Leichen geborgen. 150 find noch ein geichloffen und gelten für berloren. Der burch die Explofion ber gerufene Brand bebroht jeht bie Rettungsmannichaft und zwingt

gum Rudguge. Man befürchtet, daß auf Grube Reden brei Abteilungen faft vell ftanbig verloren feien, bas find über 200 Mann. In ber nicht ber teten Strede murben etwa 10 graflich verftummelte Leichen und diver und leicht Berlette gefunden. Die Rettungemannidafte entfalten eine fieberhafte Tätigfeit. Es ist ihnen aber noch nicht gelungen, an die Berichütteten gu gelangen.

Die Rettungeabteilungen der übrigen Caargruben. der Grube Frankenbausen in der Pfalg, waren bis heute mitto eifrig an der Arbeit. Gegen 3 Uhr umsten fie aber ihre Arbeite einstellen, da neue Explosionen ju befürchten waren. Die Grubt brennt noch. Die Toten find aus. Schiffweiler, aus Langmeiler

und Beiligenwald. = Ct. Johann, 28. Jan. Bis um 5 Uhr forderfen 0 Fene

muri

nicht.

fenen

Is be.

ungs.

ib ge.

thiffie

enates

tit 18

und

fran-

Irtifel

treffe.

e dos

& et-

no bie

te bei

warf. Dar-

erfität

ie bie

Bul. Aus.

härffle

be It.

r dem

c bem

rbens.

er 38.

2. In-

mbeut

t teils tunge

e bon Die

Nach Frude

g am ruchen pfigen

h ein-

poli

ht ger

bas Ritterfreug erfter Rlaffe: ben Majots Brojius, Bataillons-Kommandeur im 9. Badifchen mianterie-Regiment Ar. 170, bon Frantenberg und Brofch. is beim Stabe des 3, Babijchen Dragoner-Regiments Bring Rarl Nr. Barth, Bataillons-Rommandeur im 8. Babifchen Infanterie-Reginent Ar. 169, Schneider, Bataillons-Kommandeur im 4. Babischen nfanterie-Regiment Bring Bilhelm Rr. 112, Dohn, Abteilungs. mandeur im 2. Babijden Feld-Artillerie-Regiment Rr. 30, bon Forries, Bataillons-Kommandeur im Infanterie-Regiment von gissow (1. Rhein.) Nr. 25, Shauvert, Bataillons-Kommandeur im 3. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Rr. 114, dandt, Abeilungs-Kommandeur im 5. Badischen Feld-Artilleriegiment Rr. 76, Beiß, Bataillons-Kommandeur im Infanterie. iment Marigraf Ludwig Bilhelm (3. Bad.) Ar. 111, Freiherrn von Roismann, Abjutanten des General-Kommandos, Behrach, Adiomen der 39. Division, dem Major 3. D. Ga ft e 8, Bezirfs-Kommaneur des Landwehrbezirks Raftatt, und dem Major Rrüger, Eisenbahninien-Kommissar in Karlsruhe,

ben Oberstabsärzten Dr. Thomas, Regimentsarzt im 5. Babiiden Feld-Artillerie-Regiment Rr. 76, Dr. Geemann, Regiments. grat im 4. Babijden Feld-Artillerie-Regiment Rr. 66, Dr. Gonen. ser, Regimenisargt im 2. Ober-Gffaffifden Infanterie-Regiment Rr. Dr. Migeob, Regimentsargt im Rurmarfifden Dragoner-Regiment Rr. 14, bem Oberfriegsgerichtsrat Schubert beim Generalando, bem Kriegsgerichtsrat & orch ler bei ber 28. Division, bem visionspfarrer Dr. Poertner bei der 29. Division und dem Korps. nabspeterinar Blättner beim General-Kommando;

bas Ritterfreug smeiter Rlaffe mit Schwertern: dem Leutnant Schnoedel im Manen-Regiment Großherzog Friedrich von Baben (Rheinischen) Rr. 7, fotvie

bas Ritterfreus sweiter Rlaffe: den Leutnants Auler und Korndorff in demfelben Regiment. Seine Ronigliche Sobeit ber Groftherzog haben Gich unter bem 18. mar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen aupimann Hermann. John bon Fregend, Borstand des Rest. sgefängniffes Reiffe, das Ritterkreuz zweiter Klaffe mit Gichenlaub söchstihres Orbens bom Zähringer Löwen zu berleihen.

Seine Königliche hoheit ber Großherzog haben Sich unter bem 25. anuar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberstallmeister Karl Wil-Im Grafen bon Sponed bas Kommandeurfreuz erfter Rlaffe

Seine Königliche Hoheit der Erofherzog haben Sich unter dem 28. auer d. Z. gnädigst bewogen gesunden, der Kammersängerin Ellen kulbranson aus Banceuth die goldene Medaille für Kunst und Riffenschaft am Bande des Ritterkreuges des Ordens vom Zähringer

Dit Entschliefung Großb. Ministeriums bes Innern bom 23. Suchen, damaar 1907 wurde im Einberständnis mit dem Großh. Ministerium der Justig, des Kultus und Unterrichts dem praktischen Arzt Dr. Karl dennemann in Freistett die Stelle des Bezirksassischenzarztes in

Berfonalnadrichten

and bem Bereiche bes 14. Armeetorps. Zum Oberfilt, befördert: Brofius, Major und Bats. - Rommandeur in 9. Bab. Inf.-Regt. Ar. 170. Als Komp.-Chefs berfest: die Haupt. mie: van den Bergh im Großen Generalstabe, in das 8. Bad. Inf.-Regt. Rr. 169, Tiefchowis v. Tiefchowa im Generalftabe des 14. Armeeforps. bas 1. Bad. Leib-Gren Begt, Rr. 169, Drechfel im Generalftabe bes Armeeforps, in das 6. Bab. Inf.-Regt. Kaifer Friedrich III. Nr. 114. Bur Dienstleiftung fommandiert: der dem Generalstabe der Armee ierte Sauptmann: Frhr. b. Stopingen, beim Großen Generalftabe,

m Generalstabe des 14. Armeeforps. Mullenhoff, Oberlt. im Inf. Regt. Markgraf Ludwig Bilhelm (3.Bad. dr. 111, beurlaubt zur Dienstleiftung bei des Prinzen Geinrich von kreußen Königlicher Hoheit behufs Berwendung bei den Prinzensöhnen mter Berschung in das 2. Bad. Gren.-Regt, Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, m übergähl. Hauptmann befördert. Als Batteriechef versetzt ber tmann Frhr. Gans Goler Gerr zu Butlis, Abjutant der 28. Feldt.-Brig., in das Holftein, Feldark.-Regt. Nr. 24. Ernannt, unter erung zu hauptleuten: Die Oberlis. Sachling b. Langenauer im Bad. Inf.-Regt. Ar. 118, jum Abjutanten der 27. 3uf.-Brig. Daenel v. Eronenthal im 2. Beftf, Feldart.-Regt. Nr. 22, jum Abjuten der 28. Feldart. Brig. Zu überzähl. Majoren befördert und den streff. Truppenteilen aggregiert: die Hauptleute und Komp. Chefs: 1. Bfeil im 1. Bab. Leibs Gren. Regt. Nr. 109, Schollmeher im 2. Unter-Maff. Inf.-Regt. Nr. 137, dieser unter Bersetzung zum 4. Bab. Inf.-flegt. Prinz Wilhelm Nr. 112, b. Jaroski im 8. Bab. Inf.-Regt. Nr. tr. 113, Müller im 7. Bab. Inf. Regt. Rr. 142, Bolff im 2. Ober-Elfaff. nf.-Regt. Rr. 171; der Sauptmann und Komp. Führer Döring an der interoff.-Schule in Ettlingen, unter Berfetjung jum 7. Lothring. Inf. Regt. Nr. 158. Ein vordatiertes Patent ihres Dienstgrades verlichen den Sauptleuten und Komp. Chefs: Linker im 3. Lothring. Inf. Megt. Rr. 185, vom 19. September 1897, unter Bersetung in das 2. Oberschiff, Inf. Regt. Rr. 171, Delévièlense im 9. Bad. Inf. Regt. Rr. 170, m 27. Januar 1896, dieser unter Bersetzung in das 10. Lothring. Inf. Regt. Nr. 174. Berfest der Hauptmann und Komp.-Chef v. Fischer 2. Kurhess. Inf. Megt. Rr. 82, als Komp. Führer zur Unterosse. ule in Ettlingen. Befördert zu überzähl. Haupsseuten die Oberlis.:

iben herbeigerufen waren, 77 Leichen zu Tage. Dann brach fener in der Grube aus. Alle Rettungsmannichaften wurden wurde. Die 5. Tiefbanfohle gilt als verloren.

Bur Beit beratichlagen die oberften Grubenbeamten über eitere Mafinahmen, um des Feners herr zu werden. Die gegenen Leidjen find nur jum geringften Zeil zu erfennen. Man pird morgen die Angehörigen in die Berleschänfer gulaffen, die ettungsmannichaften murden ebenfalls entlaffen mit der Beiung, sich morgen wiederum bereit zu halten.

hd Saarbruden, 29. Jan. (Tel.) Rad amtlicher Information wird bestätigt, daß jest 77 Leichen geborgen find. In der Grube find noch 88 Leichen, Die Zahl ber Toten überfteigt 150

Mis ein großes Glud ift es zu betrachten, daß die Schicht nicht vollzählig belegt merden konnte, weil ein Teil ber Mannichaften nicht ericienen mar: 64 Mann entfamen durch die Grube Deinig". Der Infpettor Diffrn, der ichon verloren geglaubt durde, konnte im letten Moment gerettet werden:

Die Rettungemannichaften bon ber Grube Berne i. B. wurden gestern abend in Saarbriiden erwartet. Es find die elben, die im vorigen Jahre bei der Katastrophe von Conrrieres o hervorragende Dienste geleistet haben.

Beitere Bergungsversuche find bis jest unmöglich, da eine eitere Explosion erwartet wird. Gingelne Familien find furcht. ar hart betroffen. Go verfor eine Bitwe 3 Sohne. Das Reginem 70 in Saarbriiden hat die Mannichaften beurlaubt, derer angehörige auf Grube Reden arbeiteten. Die Militärarzte und ie Mittungegesellichaften, die fich gur Berfügung geftellt haben, lehen tatenlos da.

endanturrat bei der Korps Intendantur, und dem Divisionspfarrer Schwarz im Inf.-Regt. von Lüssow (1. Rhein.) Nr. 25, Bobenstein im Jak u bei der 29. Division; 2. Bad. Gren.-Regt. Kaijer Bilhelm I. Nr. 110, dieser unter Bersehung in bas 10. Rhein. Inf. Regt. Nr. 161, Lindpaintner im 3. Ober-Gifaff. Inf.-Regt. Nr. 172. Bu Oberleutnants beforbert die Lis.: Feller im 4. Bab. Inf.-Regt. Bring Bilhelm Rr. 112, Buhler im 6. Bab. Inf.-Regt. Raifer Friedrich III. Rr. 114, Fuifting im 9. Bab. Inf.-Regt.

Badifche Chronif.

Rarlsruhe, 27. Jan. Der ebangelifche Oberfirchenrat hat im firchlichen Berordnungsblatt ben Berfonalftanb ber Geiftlichen beröffentlicht und wird von nun an alljährlich solche Nachweise geben. Aus der Beröffentlichung ergibt sich, daß sich der Zugang merklich gehoben hat. In den 10 Hauptprüfungen bom Spätjahr 1899 bis einschliehlich Frühjahr 1904 sind 74, also durchschnittlich 7,4, in den 5 Hauptprüfungen bom Spätjahr 1904 bis einschließlich Spätjahr 1906 im gangen 60, also durchschnittlich 12 Kanbidaten zugegangen. Ausgeschieben sind burch Tod, Bensionierung usw. in den bezeichneten 5 Jahren 46, wobei noch zu berüchfichtigen ift, daß in diefer Zeit 9 Pfarrstellen neu errichtet worden find. Der Zugang überfteigt ben Bedarf alfo nur um 5. Bon außerbadifchen Kanbidaten find 6 aufgenommen und vorerft auf unftändigen Stellen berwendet worden. Auf 1. Januar 1907 waren 390 Bfarrftellen befest, 19 wurden burd Pfarrverwalter berfehen. ben 390 Bfarrern tommen noch 3 bei ber Armee und 4 an Staatsanstalten, so daß im gangen 397 fest angestellte Geiftliche borhanden find, meitere find beurlaubt, meift für ben Dienft ber inneren Miffion. Bahl ber Pfarrfandidaten beträgt 119. In den letten 5 Jahren find 113 Pfarreien besetzt worden und zwar 77 durch Gemeindewahl, durch Batronatsherrschaften und 13 durch die Kirchenregierung

A Rarlsruhe, 27. 3an. Die vorläufigen Ergebniffe ber Spartaffen. ftatistif im Großherzogtum Baben für das Jahr 1905 weisen außerordent, lich günftige Refultate auf. Die Zunahme der Spareinlagen betrug 534 Millionen Mark. Im Jahre 1905 belief sich der gesamte Einlagebestand auf 8293 Millionen Mark. Die Statistik ergibt, daß wesentlich die ogenannten "fleinen Leute" ben Hauptanteil an dieser regen Spartatigfeit haben. Der Zuwachs gegenüber dem Borjahre betrug 430 931 Stüd, gleich 4,22 Broz., d. h. die Zahl der Sparer hat sich mehr als doppelt so idnell bermehrt als die Bevölferung selbst.

* Durlad, 28. Jan. Gin ichwerer Ungludsfall ereignete fich heute bormittag beim hiefigen Trainbataillon. MS gegen 11 Uhr Unteroffiziere des Bataillons die Remonten jum Reiten auf die Reitbahn führten, ging ein Trompeter namens Goos aus Karleruhe an den Pferden hinten vorbei und erhielt von einem Bferde einen fold fürchterlichen Schlag an Bange und Schlafe, daß er sofort tot war. Schuld an dem Unglück trifft niemanden; die Ursache des Unglücksfalles ist lt. "Durl. Wahl." lediglich in ber Sorglofigfeit ober beffer Unvorsichtigkeit bes Getöteten gu

& Ettlingen, 28. Jan. Am 1. Februar, abends 8 Uhr, findet in der Festhalle ju Ettlingen ein Bortrag mit Lichtbildern des Leutnanis von Beech über die lange Dauer der Rämpfe in Gubwestafrika und über die wirtschaftliche Lage des Landes statt. Da Leutnant von Beech mehrere Jahre in Afrika weilte, und bei den Rämpfen als Ordonnanzoffizier der Abteilung des Oberftleutnant v. Mühlenfels zugeteilt war, darf man auf den Bortrag gespannt ein. Der Eintritt ist — abgesehen von einer Reihe numerierter Plate — frei.

* Mannheim, 28. Jan. Bie die "R. B. L." berichtet, foll auf Beranlaffung des "Sudweftbentiden Antomobilflubs" ein neuer großer Banderpreis im Berte von 25 000 Mart Ende August d. J. jum ersten Male ausgefahren werden. Die Beranstaltung ift als ein 1000 Rilometer Tourenfahren borgefeben. Anfangspunkt: Frankfurt a. M.; Endpunkt: Mannheim. Ein Flachrennen, ein Bergrennen auf den Königsstuhl und Blumenforso follen fich anschließen.

& Beibelberg, 27. Jan. Bom 13. bis 16. Auguft findet hier der 7. Internationale Physiologenkongreß unter dem Borfit des hiefigen Baifenhaufes, Sauptlehrer a. D. Auguft Schifferer ift im 61. Lebensjahre gestorben.

Beibelberg, 28. 3an. Am Samstag murbe beim Feljenmeer bas Efelett einer unbefannten mannlichen Leiche aufgefunden. Der Unbekannte hatte anscheinend Selbstmord durch Erhangen berüht, denn an einem Baum über dem Fundort fand man auch die Refte eines Strides.

sa. Sinsheim, 26. Jan. Die hiefige freiw. Feuerwehr gahlt g. 8t. inf. Renbauer im 2. Ober-Elfäss. Inf.-Regt. Nr. 171, Schneiber im 171 aktive Mitglieder. Im abgelaufenen Jahr betrugen die Einnahmen im 2. Ober-Elfäss. Inf.-Regt. von Lüham (1. Rhein.) Nr. 25, Jahn im 5. Bad. Inf.-Regt. 462.13 M, die Ausgaben 448.08 M, das Gesantberrmögen besäuft sich auf 462.13 M, die Ausgaben 448.08 M, das Gefantwermögen beläuft fich auf 1618.20 M. - 3m Rreis Beibelberg beträgt ber im Jahr 1906 burch Sagelwetter angerichtete Schaben über 368 000 M. Darunter find Gemeinden mit einem Schaben von mehr als 50 000 und 60 000 R.

2 Untergimpern (M. Ginsheim), 28. Jan. Gin Ende mit Schreden hat hier die Bahlbewegung genommen. Rurglich fand eine Wahlbersammlung des Bundes der Landwirte statt. Herr Bürgermeifter Johann Reichensperger wollte an ihr teilnehmen, trat in den Saal und fant ploglich zusammen. Gin Bergichlag hatte dem anscheinend ganz gesunden Mann ein plötzliches und unerwartetes Ende bereitet

= Saarbrüden, 29. Jan. Der "Berl. Lot.-Ang " meldet | Baris, 28. Jan. Der Minister des Auswärtigen beaufvon hier zu der Redener Grubenkatastrophe, weitere Bergungs. tragte den französischen Botschafter in Berlin, dem Fürsten Bulow prudbeordert und eben waren die letten gludlich oben angefom versuche seine groffon erwartet das Beileid der frangofischen Regierung anläglich der Kataftrophe nen, als eine nene heftige Detonation gehort murbe. Gine nene wird. Es foll entschieden werden, ob der Schacht unter Maffer auf der Reden-Grube jum Ausdrud zu bringen. Explosion hatte stattgefunden, durch die aber niemand verlett tommt und abgemauert wird; in diesem Falle ware eine Leichenbergung wohl ausgeichloffen.

Berlin, 29. Jan. Einer hiefigen Melbung gufolge forberte ber Raifer einen ansführlichen Bericht über bas Bergwertsunglud auf der Rebener Grube.

hd Berfin, 29. 3an. (Tel.) Der Sanbelsminifter ift mit bem Berghauptmann von Berfen geftern abend bon Berlin nach ber Ungludsftatte im Saarrevier abgereift. Die Teilnahme Franfreichs.

= Baris, 29. Jan. Der Brafident der Republif hat an Raifer Bilhelm folgendes Telegramm gerichtet:

"An Seine Majeftat Bilhelm, deutscher Raifer, Ronig bon Breugen, Berlin. Mit tiefem Bebauern erfahre ich die furchtbare Explosion ichlagender Better, welche unter den Bergleuten des Bilditodichachtes der Grube Reden jo viele Opfer gefordert hat Es liegt mir am Bergen, Gurer Majeftat mein aufrichtiges Dit gefühl auszusprechen und Anteil gu nehmen an der Eraner der o granfam heimgesuchten Bergwertsbevölferung. (geg.) Fallieres."

= Baris, 28. Jan. Bei Beginn der Gigung des Munizipalrates erffarte beffen Brafibent: "3ch bin überzeugt, mich jum Dolmetider Ihrer aller Cifuhle ju machen, wenn ich den Familien ber Ungludliden, die bei der Rataftrophe auf der Rebener Grebe ihr Leben eingebuft haben, unfer ichmerglichftes Beileib ausfpreche. Diefes Unglud geht auch uns ichr nahe. Bergeffen mir nicht die Sympathicen, die uns felbit anläglich des Grubenungluds bon Conrrieres guteil murben. Schiden wir barum ben Ungludlichen der Rataftrophe bon Reden und den Ginterbliebenen der dabei Umgefommenen unferen bruberlichen Gruß!"

Sehl, 28. Jan. Dieser Tage fand hier eine gemeinschaftliche Besprechung der Gemeinderäte von Stadt Rehl und Dorf Rehl wegen der Bereinigung beider Gemeinden ftatt. Gine Ginigung fand nicht statt. Nun will die Großh. Regierung in dieser Frage noch die Stimmung ber erweiterten Gemeindebertretungen erfahren, so daß in den nächsten Tagen darüber Bürgerausschußsitzungen stattfinden werden.

Rammersweier (A. Offenburg), 28. Jan. Die bei ber schon gemeldeten Pulverexplosion am schwersten verwundete Chefran des Bilhelm Falf ist vergangene Nacht von ihren furchtbaren Beiden durch den Tod erlöft worden.

Bon ber Edwarzwalbbahn, 28. 3an. Die Bahntelephon-Staffonen, die diefen Berbft auf ber Comargwaldbahn (Tunnelgebiet, d. i. Strede in Rabel) gelegt murben, find nun bis gur Station Triberg eingeschaltet und fonnen benutt werben. Boraussichtlich bis Enbe biejes Monais wird bies auch bezüglich ber Stationen bis einschließlich ber Station Sommerau ber Fall ein. Jebe Bahnwartsstation fann bonn auf dieser Strede telephonisch Melbung machen bezw. angerufen werden feitens der Dienststellen, mas bon großer Bedeutung ift.

+ Billingen, 27. Jan. Es ist num endgültig entschieden, daß eine breiklassige Borfchule für Lehrerseminarien hierher verlegt wirb. Die herren Oberschulräte Bengoldt und Elemens haben zu diesem Behufe fürglich die zur Berfügung stehenden Räumlichkeiten in Augenschein genommen. Die Schule wird nach Oftern eröffnet merben.

* Billingen, 28. Jan. Der hiefige fatholifche Stadtpfarrer Joseph Scherer, im 55. Lebensjahre ftebend, ift von einem Schlaganfall betroffen worden, der das Schlimmfte befürchten läßt,

Rippenhausen (A. Ueberlingen), 28. Jan. Das Fest ber biamantenen Sochzeit feiern heute die hiefigen Landwirtseheleute Wilhelm Felber.

Die Feier von Raifers Geburtstag.

as Sinsheim, 28. Jan. Raifers Geburtstag murde hier in iblicher Beise geseiert. Am Samstag vormittag war Schulseier der Großd. Realschule im Löwensaale. Am Festtag wurde abends im Löwensaale ein Festbankett der Bürgerschaft abgehalten. Der Großh. Amtsvorstand, herr Oberamtmann Bfeiffer, hielt die Feftrebe. herr Ctadtvilar Stus brachte einen mit großem Beifall aufgenommenen Trinkspruch auf uneren geliebten Landesfürften aus, herr Bürgermeifter Speifer toaftete auf das deutsche Baterland. Gesangsvorträge des Gesangvereins "Liederkrang" und Musikvorträge der Stadtkapelle trugen wesentlich gur Berichonerung der Feier bei.

4 Philippsburg (A. Bruchfal), 28. Jan. Am Samstag abend beranstaltete die hiefige Stadtgemeinde ein Festbantett anläglich bes Raifers Geburtstag, bei bem Militarverein, Arbeiterbilbungeverein und ben hiefige Gesangberein "Liederkranz" durch ihre Beiträge den Abend berdonten. herr Amisrichter Traumann hielt bie Feftrebe. herr Mi-Begirlsrat Somund Ropp feierte in einer Ansprache Großherzog Friedrich.

🗆 Ruppenheim, 28. Jan. Un Raifers Geburtstag herrichte in unserem Städtchen reges Treiben. Am Abend feierten 4 Rompagnien des Regiments Rr. 25 in Raftatt hier in vier Galen ben Geburtstag ihres oberften Kriegsherrn. Da auch die hiefige Einmohnerschaft hierzu eingelaben war, waren die Gale dicht befest. Die Aufführungen wurden fehr beifällig aufgenommen.

+ Oberfirch (Renchtal), 28. Jan. Kaifers Geburtstag wurde auch hier würdig gefeiert. Am Samstag bormittag war Schulfeier in ber Realschule, abends Zapfenstreich, am Raisertag selbst Festzug zur Bfarrfirche und abends Festbankett, wo Borstand Bfeiffer auf den Kaiser und Bürgermeifter Gelbreich auf den Grofbergog Festreden hielten.

Geriburg, 27. 3an. Die Feier bes Geburtstages bes beutschen Raifers wurde hier in ber bisherigen Beije begangen. Am Borabend Festgeläute und Böllerfalven vom Schlofberg. Abends 7 Uhr zog bie festigentie Mis Louerunden vom Entoberg. wentes in int des festische Beleuchtung des Siegesdenkmals Tausende von Menschen zum Kaiser-Wilhelms-Platz, während die Musik der Kapelle des 5. Bad. Inf.-Regis. Nr. 113 spielke. Abends 1/29 Uhr folgte großer Zapfenstreich durch die Stadt. Um Morgen des Festtages waren die öffentlichen und privaten Saufer in patriotifden Farben gefdmudt. Feftgelaute und Bollerfalven ertonien um 7 Uhr und um 1/28 Uhr fand großes militarisches Beden ftatt. Bon 9 Uhr ab folgte ber Gottesbienft in Herrn Brof. A. Raffel ftatt. — Der langjährige Hausbater des allen Kirchen und um 1/212 Uhr begamt bie Barade auf dem Rarlsplat, ein Schauspiel, das wieder viele Taufende von Zuschauer auf die Beine gebracht hatte. Bahrenbbeffen ertonte bas Calutichiegen ber Artillerie vom Kanonenplat, wie eine Kanonade bis jum Rhein hinüber. Im "Zähringer Hof" wurde bas Festmahl abgehalten, an dem sich eine zahlreiche Beteiligung fundgab. Eine Festworstellung im Stadt-theater begann abends 7 Uhr. Diese wurde mit der Jubel-Ouwerture bon Karl Marie von Beber eröffnet, worauf Guptow's Luftspiel "Zopf und Schwert" die Feier schloß.

*h= Herrenald, 28. Jan. Anläßlich des Geburtskeites des Kaifers hielt nach dem Festgottesdienst der Borstand des Militärbereins, A. Sanber, vor bem Rathausplat eine begeisternbe Ansprache; bann berammelte fich ber Berein gum Frühschoppen im Sotel gur "Boft"

Mus der Rendenz.

Rarisrube, 29. Januar.

* Aus dem Sofbericht. Ihre Königlichen Soheiten der Grofiherzog, die Grofiherzogin, die Aronpringeffin von Schweben, der Erbgroffherzog und die Erbgroffherzogin, Ihre Raiferliche Sobeit die Bringeffin Bilhelm und Ihre Königliche Sobeit die Bringeffin Mag wohnten, wie die "Karler. 3tg." mitteilt, am Sonntag, am Geburtstage Seiner Majeftat bes Raifers, bem

Gine Grubenegplofion in Rordfranfreid.

(Telegramme.)

... Bens, 28. Jan. Gin ichlagenbes Better in ben Rohlengruben ber Beden von Lievin bei Lens hat heute vormittag in einer Tiefe von 526 bis 600 Metern zwei Ingenieure und einen Stollenmeifter getotet. Bei bem Analle ergriff eine Banit die über bem Schachte Rr. 3 arbeitenben Leute, die schleunigst zu Tage fuhren. Die Große ber Grubenexplosion läßt sich noch nicht übersehen.

= Lievin, 28. Jan. Gine gablreiche Menichenmenge brangte fich um ben Schacht; die Genbarmerie halt bie Ordnung aufrecht. Der Deputierte Lamerbin ift in die Grube hinuntergeftiegen, um bei bent Rettungswert gu helfen. Bis 2 Uhr nachmittags wurden 681 Bergleute aus bem Schachte berausbeforbert von ben 812, Die heute morgen einfuhren. Die Bahl ber Opfer fennt man woch nicht. Der Tob ber beiben Ingenieure und bes Oberfteigers wird beftätigt.

= Lievin, 28. 3an. Bon ben 812 Bergleuten, die heute fruf in ben Schacht herabgegangen waren, fommen immer noch mehr zu Lage. Es fehlen jedoch noch mehr als 50, die, wie es heißt, bei den berichiedenen Rettungsarbeiten in ber Tiefe beidaftigt finb. Bablreiche Direttoren er in der Rabe befindlichen Gruben find gur Stelle. Man bemerkt auch eine Truppe Rettungsmannichaften aus Courrieres, Die mit ihren beionderen Ausruftungen angefommen find.

= Baris, 28. 3an. Die Compagnie bes Mines be Liebin in Baris hat bem Ministerium ber öffentlichen Arbeiten mitgeteilt, bag bei ben Grubenexplofion in Liebin ber Chefingenieur, ein Abicilungeingenieur und ein Oberfteiger getotet worden feien. Die Bergwerfeleitung glaubt, bag biefe drei Beamten die Tefiftellungen begüglich einer ihnen gemelbeten Entladung ichlagenber Better haben bornehmen wollen und babei umgekommen find. In diefem Falle burfte fich die Bahl ber Opfer auf biefe brei beidranten, ba berartige Reitstellungen getrobnlich vorgenommen werden, ohne daß die Unwesenheit bon Arbeitern notwendig ift.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog, die Großherzogin,

die Kronprinzessin von Schweden, die Erbgroßherzoglichen Berr.

ichaften und Ihre Raiferliche Sobeit die Pringeffin Bilhelm ber

Barade der Truppen der hiefigen Garnison vom Schlosse aus zu.

Außerdem hatten die Mitglieder des Hofftaats sowie eine größere

Angahl von Damen und Herren der Hofgesellschaft Ginladung in

das Schloß zur Besichtigung der Parade erhalten. Rach der

Barade empfing Seine Königliche Soheit der Groffherzog den

Rommandierenden General, General der Infanterie von Bod und Bolach, den Königlich Breußischen Gesandten von Gifen-

decher, den Geheimerat Dr. Nicolai und den Generaladjutanten,

General der Artillerie von Müller. Um 1 Uhr fand Familien-

tafel ftatt, an der die Erbgroßherzoglichen herrschaften, Ihre

Raiferliche Sobeit Bringeffin Wilhelm und Ihre Königliche

Soheit Pringeffin Mar teilnahmen. Abends besuchten, wie be-

reits berichtet, Ihre Königlichen Sobeiten ber Groffherzog, Die

Groffherzogin, die Aronpringeffin von Schweben, der Erbgroff-

herzog und die Erbgroffherzogin die Festoper im Großherzoglichen

Hoftheater. Montag vormittag von halb 11 Uhr an empfing Seine Königliche Sobeit der Groffherzog den Generaladjutanten,

General der Artillerie, bon Müller, den Geheimerat Dr. Frei-

herrn bon Babo und den Major Freiherrn von Beaulien-Mar-

connah gur Bortragserftattung. Gegen abend folgte ber Bortrag

des Legationsrats Dr. Genb. An der Abendtafel nahmen Geine

Königliche Soheit der Erbgroßherzog teil. Ihre Königliche Soheit

Die Erbgroßherzogin ift geftern nachmittag gum Befuch Ihrer

Romglichen Soheiten des Grofferzogs und der Grofferzogin

von Lugemburg für einige Toge noch Lugemburg gereift. Seute

wird auf Befehl Seiner Majeftat des Raifers von Defterreich eine

Abordnung des Raiferlichen und Königlichen Infanterie-Regi-

ments Rr. 50, deffen Inhaber Seine Königliche Sobeit ber Groß.

herzog ift, aus Rronftadt in Ungarn hier eintreffen, um Geiner

Röniglichen Sobeit zu dem am 30. d. D. ftattfindenden Jubilaum

ber 50jährigen Inhaberichaft bes Regiments gn begludwünschen.

Die Abordnung besieht aus dem Oberften und Regimentskom-

mandanten bon Edjendjenftnel, dem Dberften Freiherrn Badenn

von Rilftädten, dem Sauptmann Sofbauer und dem Oberleut-

hier nach Luxemburg.

ichaftlichen Maschinen.

auch unentgeltlich beziehen können

behalten ihre Gültigfeit.

3. R. S. bie Erbgroßherzogin reifte gestern nachmittag 5.18 Uhr

O Militärifde Abordnung. Morgen wird auf Befehl bes

Tan unferem Expeditionsidjaufenfter find mehrere Bilber

P. Bur Rolonialfrage. Bon bem folonialpolitifden Aftionstomitee

Raifers von Defterreich eine Abordmung des faiferlichen und

toniglichen Infanterie-Regiments Rr. 50, beffen Inhaber ber

Großherzog ift, aus Kronftadt in Ungarn bier eintreffen, um ben

Großherzog zu dem am 30. d. Dt. ftattfindenden Jubilaum der

aus der deutschen Rolonial-Schule in Bigenhausen ausgestellt,

darsiellend den theoretischen Unterricht der Schüler an landwirt

in Berlin ift ber Sandelstammer eine größere Angahl Egemplare bes von

ihm herausgegebenen offigiellen ftenographifden Berichte über bie Reben

augegangen, welche in ber von dem Komitee einberufenen, am 8. I. Mis, in Berlin ftattgehabten Rolonialberfammlung ber stellvertretenbe Ro-

Ionialbireftor Dernburg fowie bie Brofefforen Schmoller, S. Delbrud,

Schäfer, Gering, Brunner, Jaftrow, Bend, Rahl und ber Afrifareifenbe

Schillings gehalten haben. Die Brojchure liegt im Bureau ber hiefigen

Männer" und diese waren benn auch in so großer gahl erschienen, bag

der Saal bidt gefüllt war. Der Redner betonte in feinen Ausführungen,

daß nach den Anschauungen eines Christen das außereheliche Geschlechts. leben durchaus zu berwerfen fei. Er ging in feinen weiteren Darlegungen

auf die Sittlichkeitsverbrechen, deren Zahl sich nicht mehre, sondern bie an Robbeit nur zunehmen, und auf die Prostitution ein. Aufklärung, be-

fonders über die Geschlechtsfrankheiten tue bringend not und bem Berein zur Befämpfung dieser Krankheiten fei nur erfolgreiche Arbeit zu win-

ichen. In feinem Schluftwort forderte Lic. Bohn gum Beitritt in ben

beutschen Sittlichkeitsverein auf. Der Bortrag fand lauten Beifall.

Y herr Lie. Dr. Bohn, ber Generalfefretar ber beutiden Gittlich.

50jährigen Inhaberichaft des Regiments ju begludwünschen.

In ber Broving Drel murben 394 Bertrauensmanner emablt, barunter 40 Mitglieber ber Rechten und 296 Bemäßigte. In der Broving Riem murben 520 Bertranesmanner gemahl barunter 298 Mitglieber ber Rechten und 222 Gemäßigte. hd Richidni-Rowgorob, 28. Jan. Die hungerenot hat hier einen folden Umfang erreicht, bag bie Bevollerung ihre Rleibung verfante um fich Lebensmittel gu verfchaffen.

Deffa. 28. Jan. Zwei ftreitenbe Matrofen überfielen auf ber Strafe den Rapitan ber Ruffifden Dampffdiffahrts-Gefellichaft, Gente. witfd, einen der Urheber des Streifs und erfdoffen ihn. Die Matrofen wurden bon ber Boligei verfolgt, wobei einer ber Matrojen einige Boligiften verwundete. Er felbit murbe ebenfalls bermundet und dann feit. nommen. Der andere erichof owei Schupleute, einen Genbarm und

Sandel und Berfebr.

Rarlsruhe, 28. Jan. Die 26. Ziehung ber Schuldberfchreibungen bes 31/6brogentigen Gifenbahnanlehens von 1850 fowie die 12. Biehung rung war bei beiden Anlässen gang enorm; die Beteiligung an der des 31/hprogentigen Eisenbahnanlehens von 1886 hat am 1. Dezember stattgefunden. Die Beträge biefer Anlehen lauten auf 871/2 Millionen Mart und 11 789 000 Mart. Es find gezogen worden: a. Bon bem Fierbas vom 3. Infanterie-Regiment murbe wegen Bertaufs Anleben des Jahres 1880 je 218 Stud Schuldverschreibungen Lit. AA. A., B., C., D., E. zu 3000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 M im Gefami betrage von 1 526 000 M; b. von dem Anlehen des Jahres 1886 je 17 Aufgrund bes Artifels 6 bes Gefebes bom 30. Juli 1906, die Feftftellung bes Staatshaushaltsetats für bie Jahre 1906/07 betreffend, wird bie Staatsschulbenverwaltung ermächtigt, gur Beschaffung der Mittel, welche der Gisenbahnbau, sowie die Schulbentilgung erfordern wird. ein Staatsanleben im Betrage bon 72 Millionen Mart aufgunehmen. Für ben aufgunehmenden Betrag werden ausgegeben: je 8000 Gould

> * Mannheimer Effektenborfe vom 28. Jan. (Offigieller Bericht.) Die Aftien ber Mannheimer Gummis n. Afbestiabrif murben heute gu meiter freigenben Breifen aus bem Martte genommen. Die Rotis Diefer Aftien ftellte fich auf 165 pCt. à 164 pCt. beg. und G. Ferner gelangten Umfate in Dingleriche Dafdinenfabrit gu 135 par und in Speherer Biegelwerfe-Aftien gut 51,75 pot. gur Rotierung. Sonftiges ziemlich unveranbert.

> Samburg, 28. 3an. 3 Uhr nachm. Raffee goob average Santos per Mars 31-, per Mai 321/4, per September 381/4, per Dezember

Bafferftanb bes Mheins. Aonffang. Safenvegel. 28. 3an. 2,63 m (27. 3an. 2,64 m). Sonfterinfel, 29. Januar. Morgens 6 Uhr 0.90 m. Reft, 29. Januar Morgans 6 Uhr 1,31 m. Maxau, 29. Januar. Morgens 6 11fr 2,77 m. gef. 0,04 m. Mannfeim, 29. Januar. Morgens 7 Uhr 1,95 m.

Wergnugungs- und Bereins-Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

Dienstag ben 29. 3annar: Apollotheater. 8 Uhr Barietevorftellung.

1. Athletic-Sport-Club Germania. 1/39 Uhr Uebungsftunde i. Rufbaum, Deutschn. Sanblungegehilfenvb. 9 Uhr Gigung Moninger, Ronfordiajaal, Grund n. Sansbesigerver. 81/2 II. Generalbersig. Saal 3, Schrempp. 3llichs Bitherverein. 81/2 Uhr Bereinsabend in ber Eintracht. Roloffeum. 8 Uhr Borftellung.

1. Rarist. Manbolinengefellich. 9 Uhr Probe. A. B. Bring, Gerrenitt. Mufeumfaal. 5 u. 8 Uhr Gastspiel ber Düffeldorfer Urania. Stiffub. 81/2 Uhr Zusammenkunft. Café Hilbenbrand. Turngefellichaft. 8 Uhr Turnen für Aftibe im Realgymnafium.

Turngemeinbe. 8 Uhr Turnen in ber Bentralturnhalle. Berband beutich. Sanblungsgehülf. gu Leipzig. 9 II. Buffft i. Sanbsfnedt.

Nun soll Einer sagen, was ne Sache ist!

Geftern icheuflicher Buftand: Salsichmergen, Beiferfeit - total, fag ich Ihnen! — und ein trodener Huften — war mir ordentlich angt! Und heute? Dutischside und alles vorüber. Und wieso? Hab Sobener Mineral-Bastillen — ächte von Kah — gekauft, nach Borschrift gebraucht und beute alles fort. Und der ganze Spaß kostet nur 85 Pfg. Für diesen Preis in jeder Apotheke, Drogens o'er Mineralwasserhandlung zu haben



Bein froren in ben Fäffern. * Bom Oberland, 28. Jan. Gegenwärtig bringt, wie wir fürglich bereits andeuteten, der Rhein viel Treibeis, infolgebeffen ift bei Betrieb bes Graftwertes Babifch-Rheinfelben fehr gefährbet. berte bon Arbeitern find Tag und Racht bamit befcaftigt, ben Reden vom Eis zu fäubern. Wenn der Zufluß an Treibeis noch länger in diesem Maße anhält, so ist es nach der "Frb. Zig." fraglich, ob es ferner möglich sein wird, die Eismassen zu beseitigen und den Betrieb des Kraftwerkes aufrechterhalten zu können.

* Aleinlaufenburg, 28. Jan. Ein interessantes seltenes Schauspiel bietet gegenwärtig die sogenannte "Enge", die Rhein ichleuse unterhalb der Stromschnellen zwischen Rhina und Laufen burg, dadurch, daß der Rhein auf seiner ganzen Breite auf eine weite Strede durch geftautes Treibeis überfroren ift, ein Ereis nis, wie es seit 1891 nicht mehr zu sehen war.

hd Berlin, 28. Jan. (Tel.) Der neuerliche Schneefall hat in Berlin schwere Berkehrsfibrungen gur Folge gehabt. Bur Behebung ber Schwierigfeiten find 8800 Perfonen eingeftellt.

= Dresben, 28. 3an. In Cachien ift ftarter Schneefall. Det Bahnverfehr eingelner Nebenlinien im Gebirge ftodt.

= Breslan, 28. 3an. Infolge bes ftrengen Froftes in ber legten Boche find in der Proving Schleften nahezu breifig Berfonen et

n. (Frif. 3tg.)
= St. Goarshaufen, 28. Jan. Der Landwirt Philipp Res au Reichenberg ift im Safenbach erfroren aufgefunden worden. Bie er in

ben Bach geriet, ift nicht aufgeflärt. = Trier, 28. 3an. 3m Mofeltal, in der Gifel und im Sunbrud ift ftarler Schneefall eingetreten und die Temperatur geftiegen.

Rempten, 28. 3an. 3m Algan herricht ftarter Schneefinrm.

Die Züge erleiben große Berfpätung. (Frkf. Zig.)
hd Ingolftabt, 28. Jan. (Tel.) Gestern mittag sind die beiden Taglöhnerssöhne Thomas Baver und Joseph Kerber, welche auf einem Teiche Schlittschuh liesen, ins Cis eingebrochen und ertrunten. hd Baris, 28. Jan. (Tel.) Aus ber Broving laufen Radridten

Festgottesdienst in der Schloftirche an. Um halb 12 Uhr faben Raiferstraße 2 Manfarden mittelft Nachschlussel geöffnet und daraus 15 M, eine golbene Damen-Balsfette und eine filberne Berren-Remon toiruhr geftohlen. § Berhaftet murben: eine 37 Jahre alte Rellnerin aus Trier, bi wegen Diebstahls i. w. R. von Großh. Staatsanwaltschaft hier verfolgt wird; ein 26 Jahre alter fogen. Gelegenheitsarbeiter aus Malich welcher ber Zuhälterei bringend verdächtig ist und 3. ein lediger Tag. löhner von hier, weil er mittelst Rachschluffel aus einem Keller in ber Fajanenstraße Schmalg, eingemachte Früchte, Rartoffeln, Rraut und Rüben entwendete und meiter pertaufte.

Telegramme der "Bad. Breffe"

= Berlin, 28. 3an. Der Converneur bon Togo melbet unterm 27. Januar: Die Gefamtftrede der Inlandbahn Lome-Baline wurde heute an Kaisers Geburtstag zugleich mit der Landwirtschaftlichen Ausstellung feierlich eröffnet. Die Beteiligung von Seiten der Europäer und ber eingeborenen Bevolfc-Ausstellung übertrifft alle Erwartungen.

bon Mobilifationsplanen verhaftet.

hd Budapeft, 28. Januar. Juftigminifter Bolouni wird morgen in der Sigung des Abgeordnetenhauses seinen bereits Stud Schuldberschreibungen Lit. AA., A., B., C., D., E. zu 8000, erfolgten Rudtritt anzeigen. Die einzige Gennatunne für seine 2000, 1000, 500, 800 und 200 M im Gesamtbetrage von 119 000 M. erfolgten Rudtritt anzeigen. Die einzige Genugtung für feine angeblicen Berbienfte um das Zuftandefommen der Roalitionsrechte ift, daß bas Rabinet es Pulonni überlagt, felbft feine Demiffion befannt gu geben.

= Belgrad, 29. Jan. Ueber die beim Kronpringen ftattgehabte Explosion gehen verschiedene Gerüchte um, unter anderem heißt es, der Kronprinz habe die Bombe fabriziert und fie felbst verschreibungen à 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 M. gur Explosion gebracht, um sich von ihrer Birfung zu überzeugen. Nach anderen Mitteilungen follen plötlich Revolverschuffe gefallen Tatfächlich ergahlt ein Reichsbeutider, der im Angenblid der Explosion am Schlosse vorüberging, er habe aus diesem ungefahr 10 Offiziere fich flüchten feben. Beiter fpricht man bon bem Aufchlag eines mighanbelten Lafaien.

hd Bern, 28. Jan. Die Ratifitation gurfunben gur Sandelsübereinfunft zwischen ber Schweis und Portugal ind hente ausgetaufcht worben.

Mabrib, 28. 3an. 3m Berfehregentrum Barcelonas, in ber 33%. Stetig. Rambla de Flores, wurden am Eingang des Hauses Nr. 30 unweit dem Tatorte des legien Attentats gestern abend zwei Bomben gefunden. Eine explodierte während bie Bolizei eine Straffenabsperrung bornahm. Daer wurden, wie der "Frif. Big." berichtet wird, lediglich betrachtliche Berftorungen am Bortal angerichtet. Menichen find nicht verungludt. Die andere Bombe konnte vor der Explosion auf ein freies Feld gebracht

= gonfantinopet, 28. 3an. Der Gultan empfing geftern abenb ben früheren Großwefir Rtiamil Bafca in anberthalbftinbiger Undieng. Fff. 3tg.

= Tanger, 28. 3an. Die Mahalla hat bei El Rfai einen Kampf mit ben Beni Gerifs begonnen. Der Ausgang ift noch unbefannt.

Mus Dftafien.

= Betersburg, 28. Jan. Der Raifer hat bem Raifer bon China telegraphisch den Beichluft ber ruffischen Regierung mitgeteilt, die Manbidjurei fon bor bem festgefesten Termin gu raumen und fprach abei den Bunich nach weiterer Befestigung ber gegenseitigen Freundichaft und die hoffnung aus, daß die Intereffen Ruglands in der Manbidurei gefdüst bleiben werben.

Sanbelsfammer gur Ginfichtnahme auf, bon welchem fie Intereffenten Der Raifer von China brudte in ber Antwortbepefche feine Freube über ben Beschluß aus und teilte gleichzeitig mit, daß an die Obrigfeit in ber Manbidurei ber Befehl ergangen fei, Die gefenlichen Intereffen feitsbereine, fprach geftern abend im großen Rathausfaal über die fezuelle Frage, Der Bortrag war, wie bie Ankundigungen besagten, "nur für

ber Ruffen in ber Manbidurei gu mahren. Die gesamte ruffische Breffe begruft mit größter Sympathie ben Beichlug ber Regierung, die Manbichurei bor bem festgesetten Termin

dur Reform- u. Revolutionsbewegung in Ruhland.

= Befersburg, 27. Jan. Die Duma-Bahlen in ber Arbeiterfurie ber Stadt Betersburg ergaben folgenbes Refultat: Bemahlt murben 138 Bertrauensmänner, barunter 77 linte Barteilofe, 2 rechte Barteilofe, 4 gemäßigte Barteilofe, 1 Oftobrift, 3 Rabetten, 34 Sozialbemofraten und 11 Sozialrevolutionare.

Befthoven-Jablowfer-Rongert. Begen Erfranfung ber Rammersangerin Frau Aba v. Westhoven ist ber für 31. Januar d. J. im Gtablissements von 43 folgendes Ergebnis: Gemählt wurden Mufeumsfaale angefündigte zweite Lieber-, Arien- und Duettenabend 9 Monarchiften, 97 rechte Barteilofe, 3 Soziolrevolutionare. 52 auf Samstag ben 9. Februar verichoben. Die gelöften Gintrittsfarten Sogialbemofraten, 25 Rabetten und 6 Oftobriften.

- Petersonrg, 28. 3an. Rach ben bis jest borliegenben E Die Gisbahnen auf bem Defplat und im Stadtgarten Grgebniffen ber Bertrauensmännerwahlen ber Ur-beiter und Rleingrundbefiger find 2927 Bertranen 8find infolge des eingetretenen Tauwetters nicht mehr benutbar. § Diebftähle. Am 26, bs. ftahl ein Unbefannter aus einem unbermänner gewählt, von benen 1167 ber Rechten und 790 ben ichloffenen Zimmer in ber Markgrafenftrage ein Baar neue falb-Bemäßigten angehören. Unter ben übrigen Bertrauensmänner leberne Herren-Bugftiefel, ein Baar fcmarge Rammgarnhofen und eine befinden fich 48 Rabetten und unter ber Gesamtzahl ber Gemählten Befte im Berte bon 55 M. - Am 27, bs. murden über Mittag in ber 667 orthobore Briefter.

Bermiichtes. * Breslan, 29. Jan. (Tel.) In ber eleftrifden Bentrale ber Ronigshutte wurden burch bie Explosion eines erhigten Sieberohres brei Arbeiter getotet; einer ift fcmer

verbrüht worben. = Efen, 28. Jan. (Amtlich.) Gestern nachmittag 2 Uhr 45 Min. fuhr ber von Duisburg fommenbe Bersonenzug Rr. 419 auf bem Bahnhof Mülheim a. b. Ruhr über bie am Enbe seines Ginfahrtegleifes liegende Drehfcheibe iber ben quer liegenden Bahnsteig in bas Empfangsgebaube hinein, von bem eine Ede abgeriffen wurde. Beiterer Schaben ift nicht entstanden. Menschen find nicht verlett. Die Schulb trifft anscheinend ben Lokomotivführer bes Buges, weil bie Buftbrudbremsleitung am Buge nicht in Ordnung war.

= Bodum, 28. Jan. Uns Unlag ihrer regen Silfeleiftung bei ber Bittener Roburittataftrophe murde it. Frff. 3tg. bem Dberbürgermeifter Dr. Saarmann ber Rronenorben 3. R., ben Rranfenhaus-Chefargten Dr. Boghammer unb Dr. Rempermann der Rote Ablerorben 4. Rl., dem Fenermehr= hauptmann Stein und bem Boligeiinspeftor Seitmaun ber Rronenorben 4 Rl. und ben Guhrern ber Sanitats: tolonne und der Sybrantenabteilung fowie einigen Boligeisbeamten bas Allgemeine Chrengeichen verlieben.

= Frankfurt a. M., 22. Jan. (Tel.) Amtlich wird gemelbet, baß gestern abend 9 Uhr 30 Minuten auf bem Bahnhof Groß-Rarben ber Schnellaug Rr. 75 auf eine Rangierabteilung

danten, ben Offigieren und ber Befahung bes Rrengers gu mar ein fo falter Tag, bag bie Bogel erfroven gur Erbe fielen. Del und

Bom Wetter. E Rarleruhe, 29. Jan. Geit geftern mittag ift Tamwetter eingetreten. Am Nachmittag feste nochmals lebhaftes Schneetreiben ein, doch gegen abend berwandelte sich der Schnee in Regen, das Thermometer stand einige Grad über dem Gefrierpunkt. Nachts wütete ein heftiger Sturm, der sich erst in der Frühe legte. — Bei der strengen Kälte der lesten Tage ist es naheliegend, sich ähnlicher Frosttage zu erinnern. Unfere Generation hat wenig Grund zum flagen; denn fie hat verhältnismäßig wenige wirklich kalte Tage gesehen, und bas lette Dezennium hatte eher zu milbe als zu ftrenge Winter aufzuweisen, wie überhaupt der Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts sich durch die unwöhnliche Milbe seiner Winter ausgezeichnet hat. Wenn wir rudchauend das verfloffene Jahrhundert auf feine falten Winter hin betrachten, so muß nach glaubwürdigen Quellen konstatiert werden, daß gleich im ersten Jahrzehnt die Winter 1809 und 1810 eine mörderische Kälte zeigten. Dann folgte der hiftorische Winter des Jahres 1812. Der Ralte bes Winters fiel ber größte Teil ber Napoleonischen Armee zum Opfer. Der Winter 1814 machte fich besonders für England nachteilig bemerkbar. Die zugefrorene Themfe war zur Fahrstraße und ber Kanal durch Eisberge für lange Zeit unpassierbar geworden. Die Insel Selaoland war durch das Eis wochenlang vom Verkehr mit dem Festlande abgeschnitten. Sarte Binter mit nabegu 20 und mehr Raltegraden, beren fich gewiß mancher Lefer noch erinnern dürfte, brachten die Jahre 1840, 1855. 1859, 1871, 1879 und 1887. Aber fie blieben alle hinter bem bes Giterzuges Ar. 7381 gest oßen ist. Ein Heizer ift tot, ein Bosonstivsührer und zwei Heizer wurden verwundet.

Solomotivsührer und zwei Heizer wurden berwundet.

Solomotivsührer und zwei Jeizer wurden die hinter den berzeichnen hatte. Dieser Binter 1708 zu 1709 ist überhaupt die jest der absolut strengste geblieben. Er war nach den Aufzeichnungen der ansgebrochen. Die Krankheit nimmt einen bedrohlichen Umfang an; "Preußischen Gesellschen Gesel Kenntnis der Behörde gelangt.

= London, 28. Jan. (Tel.) Die Direktion bes Nord- gingen. Die Bewohner des "Lapplandes" — so heißt es in der Schrift beutschen Llond sprach der Abmir alität für die dem Bosts - "hätten die Kälte laum so empfunden wie wir." Das Thermometer dampfer "Sendlit," durch den Kreuzer "Diadem" geleistete fiel am 8. Januar auf 90 Grad Fahrenheid, was gleichbedeutend ist mit Hilfe telegraphisch ihren verbiudlichsten Daut aus. Gleichzeitig 55 Grad Reaumur. Und einen gleich strengen Binter bot noch das Jahr wird darum gebeten, ihren besten Dant auch dem Romman. 1740. Es sorberte an Menschen und Tiere viele Opfer. Der 10. Januar viele Sauser abgebeckt. Der Schaben ist bebentenb.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Telephon 1556, Karlsruhe, Marktplatz

liefert in solider Ausführung billigst

Wasche - Betten -

Hotel and Grüner Hot, Weinstube.

Diners 1.—, 1.50, 2.—, Soupers, alle Delikalessen der Saison.

Reichhaltige Speisenkarte bei sollien Preisen-Schönste und passendste Räumlichkeiten für Hochzeiten und Festlichkeiten. (Keine Saalmiete).

L. Felgenhauer, früher Direktor

Gestrickte Westen

ffir Damen und Herren.

nner

rtauft,

n feft.

ut nup

je 17
3000,

00 .

rb bie

Mittel. mirb,

er Be

Die Die

mb G.

ō pct. erung.

cempp.

nitr.

fnecht.

ist!

Mabatt doppelte Nabatt

Gamaschen

1644.8.8 Haug & Wirth,

16a Gartenftrage 16a, nachit ber Rarlftrage.



1. Preis Wettbewerb um den besten deutschen Normal - Stiefel. Fach-Ausstellung Kassel 1906.

ist der einzige fertige Stiefel nach Mass, der die natürliche Form des Fusses erhält und die ungezählten Fussleiden verhütet und heilt. + + + + + +

Normalfuss

Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft und

sämtliche Qualitäten verzollt und zollfrei -

Gasolin =

Maschinen- und Schmier-Oele

Gazine (ges. gesch.), zum Betrieb von stationären Motoren Terpentane (ges. gesch.), altbewährter Terpentinölersatz

Chemische Fabrik Bruchsal, G.m.b.H., Bruchsal (Baden) (Benzinraffinerie ausserhalb Syndikat).

Zu weiter bedeutend herabgesetzten Preisen findet der Verkauf der aus der

Konkursmasse "Old England"

herrührenden Waren, sowie anderen Gelegenheitskäufen in weissen u farbigen Oberhemden, Krawatten, Trikotagen, Phantasie-Westen, Damenund Merren-Regenschirme, sowie nur besseren Herrenartikeln statt in

Kaiserstr. 48.

Heid & Neu's

bewähren sich überall. Vertreter: Aug. Heibrock & Cie., Herrenstr. 33.

Life an fautionsfähiger, tücktigen Eigene Reparaturwerkstätte. 1386.26.4

Alle Systeme Fahrräder, Nähmaschinen, desserputzmaschinen.

Pneumatiks, Zübehö telle und Einsetzen von Fiellauf allerbilligst.

Megger bevorzugt. Nähers unter Mr. 1436 in ber Expedition ber Mr. 1436 in ber Mr. 14

Sde Amalien u. Burgerfte., pogu höffichft einlabet Wilhelm Herlan.

Ger lang ober furg u Ber furg 1/1 Bfb. Batet 50 3

2iter 16 8 garantiert rein galizisches Liter 13 &

6. m b. h. in ben befannten Rarleruher

Bertaufsftellen

Tafel-Mepfel! einfie, ausgesuchte, hocharomatische

Anoblauch, per Biund 25 Pfg... Swiebeln, beste Qual., à 3tr. 3 Mf. eriendet Jos. Lechner, Groß indlung, Herrheim.



Die Weit und breit bekannten Reichels

"Hustentropfen"

■ 3.3 find echt nur mit 9589a ■ Marke "Medico".

Gin reines Deftillat aus Arnica 10, Ment a-Camph. 1, Anis 7, imp n. 15. feinst. Sprit, rect. 70. Laut Kaiserl Verordnung als B Heilmittel dem freien Verkehr oberlassen Echt u. wirfsam nur in II. à 50 Pfg. mit Marfe "Medico" und dem Mamen Otto Reichel, Berlin

In Karlsruhe bei: M. Hofheinz, Buifenftrage 8.

. Wer benötigt Möbel?

Gin erftflaffiges Mobelgefhaft, fein Abgahlungegeichaft, liefert vollständige Aus euern, fowie einzelne Möbelfinde

ohne jeden Breisanfialag ju fehr billigen Pretfen auf monatliche Zahlungen. Ber-ichwiegenheit selbstverftan Ich. Col ente Bersonen wollen ihre Abresse und Bedarf unter Mr. 1007 an Die Expedition ber "Bab. Breffe" fenden und er-folgt ichnenfte Erledigung.

Eine gutgehende

in Untergrombach



Dalhofer & Schmidt

Motorfahrzeuge Karlsruhe, Rudolfstrasse.

Wagen in verschiedenen Grössen u. Pferd stärken stets auf Lager.

Garage. Mech. Reparaturwerkstätte. Ersatzteile. Gummi. Benzin. Oel.

Der bene Erwerb für Sausinduftrie ift ihrer vielen Borteile w gen unfere Strickmaschine. auferordentl. Leiftungsfähigleit, große Nadelersparnis, Derneidung von Sallmaiden, große Platersparnis, Etridunt reicht grans. 13605.20.12 Majdinen ftets vorratig am Lager.

chwinn & Ehrfeld. Karlsruhe, Raiferftrage 99. Telephon 102.

in grosser Auswahl stets auf Lager. - Bekannt billige Preise. -

S. Rosenbusch. 137 Kaiserstr. 137 Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 363*



Rheinhafen empfiehlt

Kohlen, Koks, Briketts u. Holzkohlen

in bester Qualität und jedem Quantum.



Zu verkaufen: Altrenommiertes Gemischtes Waren-Geschäft

in bad. Landstädtchen, seit 1870 best., Ites a. Platz, nachw. Umsatz b. durchweg guten reisen 50 000 p. J., ist wegen anderweitig gröserem Unternehmen p. I. Juli 1907 zu verkaufen. Groses list. Haus a. frequentester Lage — Eckhaus, Laden mit grossen Schaufenstern u. Eingang v beiden Seiten, komfort. eingerichtet. Preis 32 000 M. Anzahlung 8—10 000 M. Vom Warenlager kann nach Beileben ein Teil oder auch nichts übernommen werden. Selbstreflektanten bei Offerten einzureichen unter S. C. 6834 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

beft. Git: u Stehpult, Stühle, Raffenichrant n. f. w. billig zu verfaufen. Kaiserstrasse 81. Bajche all. Art w. 3. Bajch. u. Bija.

inden in der Nähe der Sch fister, unich besonders für seine Herrenguten Mittage- und Abendt sch, unich besonders für seine Herrenmäsche. Elise Kuhler, Wilme,
Amalienstr 61, H. p. B1414.10.6
Erped. der "Lad. Kresse" erh

Unterr. gefucht bei gebttb. Frangof. ber auch bentich fpricht. Offert. mit Erved. der "Bab. Breffe".

Unterr. gesucht bei gebild. Englänber. Offert. mit Breisang. unt. 183442 an die Erped. der "Bad. Breffe". 2.1

Darlehen

gibt Banlgeschäft von 80 Mf. an, in Raten von 5 Mf. monatlich rückzahlbar. Offerten mit Retourmarke unter 183433 an bie Expedition ber "Bab. Breffe".

65000 Mark

find auf I. Sphotheten auch in Teilbeträgen zu 4'/2', auszulet en burch August Schmitt, Spho-thelengeschäft Karlsruhe, Lessing-straße 3a, Telepuon 21:7. 1723.2.1 Muf ein Saus in befter Lage ber Stadt werden

5000 MK.

auf 1 Jahr bei 6 /. Bins gefucht. Das Saus rentiert bei feften, langeren Dietertragen fehr gut u. fteben Diefe Offert n unter Rr. 1687 an bie Ervedition ber "Bab. Breffe". 2,2

einer fleinen Familie gegen Möbel-verfas 150 Mat 3u 6%, Bins. Rüdzahlung nach llebereinkunft. Offerten unt r Rr. B3432 an bie Expedition ber "Bab. Breffe".

Billard.

Dorfelber, fehr gut erhalten, mit Elfenbeinballen u. famtl. Zugehör bill. 3u bertanfen, erentl. auch gegen ein anderes zu vertaufchen. Offerten unter Rr. 13452 an die Expedition der "Bab. Breffe".

Piano,

febr gutes Inftrument zu verlaufen. B3438 Cophien fr. 126, IV, r. Taichen=Diwan.

aft neu, ift umftanbeh. bill. abzugeb. 3164.2.1 Siriaftr. 62, 4. St. Mobel febr bill. gu vert. 3mei eleg. pol frang. Bettitellen in, hoben Saupt., breiteil. Bollmatragen, Boltiern ha birang Bett, gut gearbeit. Rameltaschendiman, Bertitom Sp egel. zweitur. Chiffonnier, tlein, herd, gut brennend, in Meffingitange, beffere Etfible, viered. Zimmertifch, wird alles fehr billig abgegeb. | 3466.2.1 Dubichfte. 38, v., bei verl Kriegitr. 2 elegante Madientoftilme, Bigeunerin und Blumenmadchen, find u verlaufen oder ju verleihen. 33465 Brunnenftr. 5.

Wastenfostum, elegantes, an verfaufen. Raberes Rudolfftr. 10, 4. St. B5398 3.1

Seed zu verfaufen (g bieg. Schlosserherb). B3440.3.1 Schüşenstr. 63, II.

Divan.

Rene, bodf. Rameltafdenbivan mit

LANDESBIBLIOTHEK

BADISCHE

er in

Srud.

nem.

eiben

Sente Dienstag, abends punit 9 Uhr,

Sigung im Montinger, Ronfordia-Saal. Befuch b. Standes.

Der Borfiand.

Narlsruher Curngemeinde.



Die Zurn-Abende für Mitalieber und Zöglinge finden jeweils Diens-tag und Freitag Abend von 8 bis 10 Uhr in der Zentralturnhalle — Bismarchraße

bas Turnen ber Damen. Abtheilung jeweils Donnerstag Abend bon 1/29 bis 1/210 Uhr in ber Turnhalle Cophienftr. Rr. 14 ftatt. Unmelbungen werben in ben betr, Turnhallen entgegengenommen

Boglinge haben feine Mufnahmegebühr gu entrichten. Um gahlreichen Befuch bittet Der Turnrat.

Illichs Zitherverein Karlsruhe.

hente Dienstag 1/29 Uhr: Probe

Bereinegbenb). Lofal: Gintradt.

e. G. mit unbefor. haftpflicht. Die gur Abrechnung vorgelegten Gparbucher bitten wir in unferem Sparbliger bitten in Empfang gu 1730,2.1

Rarleruhe - Mühlburg,

Der Porstand.

Große Tapeten= Berfteigerung. Mittwoch den 36. Januar DB. 38 nammittags 2 Uhr,

nerden im Auftionelotal 3ab. eingerftraße 29 jum Sochstgebot jegen bar öffentlich versteigert: eine große Bartie Zimmer-, Gang- und Treppenhaus Tapeten mit bagu paffenben Bor-Duren, ferner eine große Bartie berichiedene Borbiiren,

wozu Liebhaber höflichst einladet S. Hischmann, Auftionegeichaft.

Damen und herren auch altere, erlernen unter Garantie in 2 Mbeuben gum

2. Mastenball Française, Schottisch u. Mazurka. Unmelbungen fofort erbeten. 1689.3.2 R. Landmesser, Tanglehrer

Lachuerftr. 14, I. (II)ark

werben bon einem hiefigen Geichaftsmann gegen Sicherheit gejudt. Offerten unt. Rr. 1732 an die Exped. ber "Bab. Breffe".

auf III. Sypothete innerhalb 80°

ber Schätzung auf Saus in ber Beft. ftabt forort gejudt. Offerten, nur von Gelbitbarleihern, unter Rr. B3307 an bie Expedition ber "Bab. Breffe"

Ber leift einem Frl. 40 Mart? P. H. hauptpostl. Karlsruhe. B3497

Itrolerkonium gut erh., für herrn, besgleichen ein f. Dame, wird gu taufen gefucht. Offert. mit Breisang, unt. Rr. 183491 an die Exped. b. "Bad Breffe". 2.1

Liegen

fuche 6 Stud fofort ober nächfter Tage. Offerten mit Breis unter B3431 an die Expedition ber "Bab. Breffe".

Feiner noch gnt erhalt ner, grauer, befferer militarmantel (für Mannichaft) baldmöglichft an taufen ge-jucht. Offerten mit Breisangabe unter B3400 an bie Expedition ber Bad. Breffe".

Zafdendiman, gebrauchter, gut erhaltener, billig ju berlaufen. B3493 Rreugftr. 29, 4. St. Serd. Rener, weißer Emaille. herd mit Ricelpange wegen llebernabme eines groß 3. bertf. B3129.8.3 Effenweinftr. 26, 2. St. Freiwillige Feuerwehr.

II. Kompagnie. Mittwoch ben 30. Januar, abende halb 9 Uhr:

Versammlung mit Gabenverlojung bei Ramerab Somibt (Reich

Samstag den 2. Februar:

Masken-Fest.

Beginn 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

- Demaskierung hat bis spätestens II Uhr stattzufinden. -

Herren, welche nicht in Kostüm erscheinen, werden in Anbetracht der kalten Witterung mit Pelzmütze und Fäustling versehen, wofür sie eine Gebühr von 1 Reychsmark zu entrichten haben.

Die Galerie, welche um 71/2 Uhr geöffnet wird, bleibt ausschliesslich für unsere Mitglieder reserviert; der Zutritt zu derselben - sowie zum Saal - kann nur gegen Vorzeigen der Mitgliedkarten gestattet werden.

Einführungskarten für den Saal (laut § 4 der Statuten) beliebe man Dienstag den 29 ds. sowie Mittwoch den 30. ds., jeweils nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, im Lesezimmer in Empfang zu nehmen.

> Der Vorstand. 1585,2,2



L. Bad. Rynologischer Verein Karlsrube.

Eingetragener Perein. Meltefter Annologifder Berein Badens.)

Um 31. d. M., abende 8 Hhr, findet im Bereinslofal "Lands-in echt" (Ede Birfel und herrenitrage) unjere orbentliche

Generalversammlung

Die Mitglieber merben höfl. gebeten, zu ericheinen. Der Yorstand: B. Krank.



Mm nachften Camstag den 2. Gebr. 1907, abende '.9 Uhr, findet im oberen Saale bes Cafe Nowack unfer biesjähriger

nvereine und Gonner bes Bereins nebit beren Angehörigen höflichft eingeladen find.

Der Porstand. Chr. Ullrich.

Jeden Dienstag und Freitag:

Müllers Possen-Ensemble.

Möbel-Berfauf.

1 Bluich-Garnitur (grun), verich. Divans, Chaife- Die Anmphe der Diana. longue, 1 Schlafzimmer-Ginrichtung (nuffbaum), ein= Ballet in 8 Aften von Jules Barbier gelne Buffets, Chiffonniere, Tifche, Fantenil 20. te. werden billig abgegeben im Huftionsgeschaft

Joseph Hischmann jr., Auftionator,

Steinstraße 23.

Telephon 1916.

Wasch:

In nachster nabe Karteruhe ift eine gutgebende Waschanstalt mit Haus u. Inventar bidig an bertaufen. Ferner:

Baus-Verkauf.

In einer fleineren Garnifou-Stadt Babens, vis-a-vis einer Rajerne, ift ein Unwefen mit Rolunialwarenbetrieb ze. und fehr großem Glafchenbierverbrauch unter gunftigen Beding.

Offerten unter Rr. 1734 an bie Erpedition ber "Bab. Breffe".

Aiet-Verträge her "Babiface Brefie".

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser innig geliebter Vater, Schwiegervater

Privatier Karl Kirchenbauer

heute mittag halb 2 Uhr nach kurzem Leiden im Alter von nahezu 67 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Söllingen bei Durlach, 28. Januar 1907.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Leopold Kirchenbauer, Architekt, Karlsruhe.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. Januar 1907, nachmittags 3 Uhr, in Söllingen statt.

Gur Arditetten,

Ingenieure n. Baubureaus!i Bur geff. Renntnisnahme, bağ in ber dem graphifd. Bervielialtigungeanfralt Steinftr. 27 ein nenes Berfahren für Blangeichnungen u. Rorten eingeführt ift, basfelbe erfest vollfomm. ben teuren Binf- und Steinbrud. Die Drude fonnen in jeber Große bis au 2,000 m. auf jebes Bapier und Karton bergestellt werben; bieselben find unberengt bauerhaft und von ben biefigen Behorden und tervorrag. Architeften als bas Befte und Bollfommenfte anerfannt für Baveingaben u. B rlagen an Behörden. Ale Unterlage bient eine fogenannte Delpanfe, wie folde and au ben gewöhnlichen Lichtpaufen verwendet werben. Gin Berinch mit biefem Ber-

Sochachtungsvoll J. Dolland, Stein trafe 27, Rarleruhe.

fahren wird das oben angeführte voll-

auf beftätigen.

Bum Bertauf bon Cigarren an Birte 2c. wird e. tucht 21g nt gefncht gleich wo wohnh., Bergtg ev. 250 Dit. pr. Mt. ober hohe Brovision. 708s

Brogherzogl. Boltheater gu Rarleruhe.

Dienstag ben 29. Januar 1907. 33. Abonnements-Borftellung ber Abt. A rote Abonnementsfarten).

Der Bajazzo.

Drama in zwei Aften und einem Prolog Dichtung und Musit von R. Leon-cavallo. Deutsch von L. Hartmann. Musitali che Leiturg: Alfred Lorens. Scenische Leiturg: Mathias Schön.

Berjonen: Canio, Saupt einer To itomobia ten-

Truppe Rebba, fein Beib R. Barmersperger Jonio Romobiant . May Bfittner. Peppo, Romobiant Friedrich Erl. Silvio, ein junger

Gin Bauer . . . Jof. G öginger. Berfouen in ber Romobie:

R. Barmersberger . Mag "üttner. . Friedrich Erl. Sarlefin Landleute beiderlei Geichlechts und

Beit und Ort ber mahren Begeben geit: bei Montalto in Calobrien am 15. August (Festtag) 1865.

Berg nan vom Stabttheater in Rrefeld als Gaft.

Svlvia

und Merante. Mufit von Leo Delibes. Sarnifde "eitung: 'aula Allegris Bang Mufitatifde Letung: Belton &d.

Prionen: Splvia, Mymphe der Diana Luife Aling unnita, ein Schafer Gelig Rrones. Orion, der ichmarge

Gin junger Sirt . . R fa Bed. Methiopifche Effav- (Perta Grager innen Drions in Bauer Ernft Golbe.

Gine Bane in Eine Raue in . Jul. Schwars. Rymphen der Diana. Najaben. Balbunymphen. Sa pre. Saune Bachus-priefter. Griechen. Griechinnen. Ph y ai'de Tanger. De olbe. Pacchauten Bacchantinnen. Schafer. Schaferinnen Birten. Bolt. Rinber.

Anfano 7 Afr. Ende geg. 10 Afr. Raffe Gröffnung 1/.7 Afr. Mittel-Breife.

Färberei Printz 60 Filialen — 500 Angestellte Annahmestellen überall. Köln.

Danksagung.

Gur bie uns anläglich bes Sinfcheibens, unferer lieben, unvergeflichen, treubeforaten Mutter

erwiesene Teilnahme fprechen wir hiermit unferen tiefgefühlteften Dant aus. Insbefonbere banten wir Allen für bie gahlreichen Rrangfpenben und bie große Beteiligung am Leichenbegangnis, fowie ben herren Borgefesten und Geschäftstolleginnen ber Farberei und demifden Bafdanftalt vormals Cb. Bring. Rarisruhe, ben 28. Januar 1907.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.



garantiert naturrein, in unübertroffenen feinften Qualitäten, offeriert

per 1/4 Liter 311 20t. 0.30.

Fischers Weinstube

Areugftrage 29, am Sauptbahnhof. 10



wegen überfülltem Lager.

Lazarus Bär Wwe.

Telephon 1925. Zirkal 3.

Wichtig für Lieferanten gibt Blagvertretung. 3391 au bie Belde Baumat. Großhandig. Offerten unter Rr. 3391 au bie Expedition ber "Bab. Breffe" erveten.

Wagen=Verkauf. 3 Landauer und ein gebrauchtes Breat find preismert ju verlau,en. 15920* Karl Ringle,

Karlsruhe, Marienir. 13. Wegen Platmangel u berfaufen Etahlbanger. Schrant, Eportwagen, verich Bafen, Er.ef. marlena bum, 2 Fernglafer. 995" Bar linftrage. 6, 2. St.

Zu verkaufen: 1 Rüchenichrant, Rüchenichafte, 2 Ginmachftanden, 1 Babewanne u. 1 Rommobe. Muguftafr. 1a, 2. Stod

Stellen finden Bur technischen Leitung einer gröss. Nähmaschinen fabrik mit Eisenglessere wird ein hervorragend tachtig., technijd ge ildeter, felbftandig.

fachmann,

ber mit ben neueren Rah-maschinen-Spftemen und b ren moderner Bearbeitung gründl. bertraut ift, in Lebendfiellung gesucht.

Gefl. Diferten erbeten unter K. V. 4004 au Rudolf Mosse,

Jung. felbuanbiger und flotter Beichner, ge nibt im Entwerfen und Detaillieren

wird per fofort event. 15. Februar

Offerten mit Angabe bon

150

1731

Gehaltsansprüchen und Lebens auf unter Rr. 763n an die Erpedition der "Bad. Breffe" erbeten. 3.1 Gin tüchtiger

wird gum fofortigen Gintritt gefucht. Angebote mit Ungabe ber bisherigen Tatigteit und Gehaltsanfprüche unter Beifügung bon Beugniffen find au richten an 716a.2.2

richten an Hermann Meurer, Baugeschäft in Lahr.

Malchinenzeichner um Uebertragen u Musgiehen meh eret Beichnungen für fofort gesucht. Offerien unter Rr. 113484 an die Expedition ber "Bab. Preffe".

Expedient.

Gin tüchtiger, energifder Mann, ber einem großeren Berfand vorfteben ann findet per 1. Darg Ctellung. Lebenslauf und Gehallsaufprüchen unter Rr. 1411 an die Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten. 23

Schlosser gesucht. Gintücht , felbit. Schloffer fann eintret Aronenftrage 11.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Frantein, auch Frauen, unab-

ngig, intelligent und rebegewandt, men fofort leichte und lohnenbe Be-

Bu einzelner Dame wird eine

Gesucht

Wegen Erkrankung

gefucht, tucht. im Rochen u. Saus-arbeit. Mathhfirage 5, II.

empfohlenes brav. Mädchen

für fl. Haushalt gesucht. B3496 Karl-Wilhelmftr. 38, 4. St. Ifs.

Mädchen

gesucht. Gute Behandl. angem.

Einzelne altere Frau fucht madden, reinliches, brabes, alteres maden, welches fl. Saush, vorfteben tann, bis

. Marg. B3459 Aroneuftr. 22, IV

Gin einfaches Mabden, welches

Muf 1. gebr. ober fpater mirb ein

junges Mabden gu tinbert. Fa-

milie (2 Berf.) gefucht. Raberes Sophienftr. 164, 4. St. I. B3481

Auf 1. Febr. finbet ein braves, fleißiges Madden in fleiner Familie

Abresse unter Rr. B3214 in ber Exped. ber "Bab. Bresse" au erfr.

hauslichen Arbeiten gewachsen. B3226,3.3 Subichite. 27, 2. St.

ober Madmen fofort gefucht.

Canbere, ehrliche Lauffran

B3362.2.2 Cophienftr. 95, 3. St.

Bu einzelner Dame wird fogleich tüchtiges Madden gefucht für beff.

Ein jungeres, orbentl. Mabden finbet gute Stelle bei fleiner

Rarl-Wilhelmftr. 32, III., Ifs.

Monaisfrau gelucht fofort, burdans

ehrlich zu einzelner Dame für zwei Stunden vormittags. Borftellen 9

bis 11 Uhr. Abreffe unt. Dr. B3455

B3475

an bie Expedition ber "Bab. Breffe"

Lauffrau

of gesucht. Raiserstr. 77, III.

Lebrlings-Gesuch.

Für meine Drogens, Materials u.

nen Lehrling mit ben nötigen

Schulfenntniffen. B2734.2.2 Otto Mayer, Bilhelmftr. 20.

Zahntechnik

tann Sohn ober Tochter achtbarer

Eltern ju Ditern eintreten. Mugeb. n. F. F. 4027 an Rudolf

Mosse, Freiburg i. B. 594a2.2

Stellen suchen

Staatl. gepe. Lot. Seizer

Bur Erlernung ber

Gine jungere, faubere

Artegarage 65, parterre.

Ruche- u. Sausarbeit,

Gin Mabden wird für hansliche

gute Stelle. Lohn 60 Dit.

gerne bie bauslichen Arbeiten ber-

richtet, tann fofort eintreten. B3470.2.1 Werberplas 3

ohn. Sophienstr. 148 IV. 1ks.

Einfaches tüchtiges

tateggeimäft.

Wir suchen zum mögl. fofort. Gintritt eine branchefundige, tüchtige

Verkäuferin

für Lederwaren. Berfonl. Borftellung mittags 12-1 Uhr.

Geschw. Knopf.

Konpt = Blazierungs = Bureau für Fotel: u. Restaurant. Personal J. Heinz (Trösters) Garleruhe, Rrengftrage 17 mpfiehlt und plagiert fortwährend: Kellner, Kellnerinnen

gode, Saus- u. Gerbierburiden, guffetdamen, Bimmermadden, Röginnen, Saus- und Ruden-madden. 1394.4.8 Gries u. größtes Bureau am Blage. nahe Sauptbahnhof. - Telephon Dr. 151. -

Gine alte beutsche fehr gut ganifierte Lebensberficherungsefellichaft fucht für bas badifche Unterland

inen mit ben einschlägigen Beraltuiffen vertrauten Inspektor

Die Stellung ift eine in jeber Beziehung angenehme, felbitan-

ige und gut botierte. Offerten unter Rr. 573a an bie Expeb. ber "Bab. Breffe".

Bankfach Tüchtiger, mit allen Sparten

Beamter

gefucht, welcher im Berkehr mit ber Rundichaft versiert ift.
Offerten mit Gehaltsansprüchen miter F. B. C. 568 an Rudolf Mosse, Franksurt a. M. 779a2 1

nit ichoner Sanbidrift u. guten pfehlungen per 1. Marg auf bas Bureau eines hiefigen Ge-

5.3.1

3.1

die

Offerten mit Behaltsanprüchen unter Rr. 1490 an bie Exped der "Bab. Preffe".

Gin burchaus guberläffiger, junger

geschäftes gesucht. Stellung ist bei zum Berkauf von besseren Maßzum Berkauf von besseren Maßzufriedenstellender Leistung dauernd.
Differten unter Nr. 737a an die Exvedition der "Bad. Presse" erb. 3.2

Reinlin. Seiclel. wird für bas Bureau eines Bau-

Geinat

auf 1. Februar ein foliber, nicht gu Rellner, ein perfetter 3abiburiche, ferner eine jüngere Bei-

Josef Schuh. 1679.2,2 jum Moninger.

Udiii diiidi

finden Arbeit bei 776a.2.1 Otto Dieterle, Baden.

tm tuotiger Bledner u. Installateur gegen hohen Lohn sosort gesucht. 18449 Scheffelftraße 60.

Schreiner

gesucht. Erbprinzenstraße 24. 6.4 Tücht., erfahrene 669a aschinenschlosser

gegen hohen Lohn gesucht. Reifebergfitung nach Bereinbarung.

maschinenbau-A.-G. Union, Essen-Ruhr. Gesucht

ein Zeichner zur Aufertigung einiger welches sich allen hanslichen Arbeiten man mi Zeichnungen. Offerten unter B3310 unterzieht, gesucht. Näh. 1724.2.1 an die Exped. der "Bab. Presse". 3,2 Zähringerstr. 19, 2. Stock, rechts.

Züchtige

gegen hohen Lohn für bauernbe Beicaftigung fofort gefucht. 758a.3.2 Strafburger Mafdinenfabrit 758a in Strafburg i. Elf.

Bejucht tüchtiger, alterer

Former 1. Gießer welcher im ftanbe ift, einer Metall-gießerei mit 6 Formern als Borarbeiter vorzustenen. Es ift eine elbftanbige, gutbezahlte Stelle und es pirb auf gemiffenhaften, nüchternen und fleißigen Arbeiter reflettiert. Gefl. Offerten mit Bengnisabichrif-ten und Ungabe bes frühesten Gintrittes erbeten unter Rr. 1477 an bie Expedition ber "Bad. Breffe". 3.3

Zu einem Arzte fofort ein foliber Ruticher bes jesigen ein Juverläß. Anshilfs = Madden gesucht, ber auch Gartenarbeit mit beforgt. Raberes: B8428 Borholiftraße 11, 2. Stod.

hausburiche-Beiuch.

Soliber Buriche mit guten Beugriffen findet banernde Stellung bei Himmelheber & Vier, 22 171 Kaiserftraße 171.

yansburide gefuct. \$ Auf fofort wird ein reinlicher, tuch-tiger Sausburiche, ber bas Bier-gapfen berfteht, gefucht. Rur Bewerber mit guten Zeugnissen wollen sich melden vormittags von 11—1 u. nachmittags von 5—7 Uhr. Räheres Stadtgarten-Reftaurant.

Per 1. ober 15. Febr. fuche

1. Verkäuferin. Herren - Mode - Salon 2.1 Raiferstr. 151. 1664

Rorfett- und Binbenfabrit Freiberg = Sa.

Suche für mein hotelrelein als

Stute der Frau. Diefelbe muß möglichft branche-

fundig, fowie mit ber einfachen Buchführung und fonftigen fcriftlichen Arbeiten vertraut fein. Es wollen fich nur burchans energifche und guberläffige Bente

Offerten nebit Gehaltsan fprüchen und Angabe ber bis-berigen . Tätigfeit unter Rr. B3399 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erbetee.

Servierfräulein.

Achtb., beiteres, junges Madden, gewandt im Berfehr u. im Servieren, für Kleines hotel-Restaurant eines Sturortes gefucht. Angenehme Stelle befte Behandlung. Jahresverdienfi ca 2000 Mart. Geft. Offerten mit naheren, felbftgefdriebenen Angaber Alter, Bhotographie unter Rr. 771a an bie Expedition der "Babifchen Breffe" erbeten. 2.2

Fraulein, auch Frauen, unab hängig, intelligent und rebegewandt, tonnen fofor: leichte und lohnende Be-Rrengfir. 20, 2 Er. bei Becker, on 9- 11 libr.

Per sofort wird ein williges, fleißiges u. ehrliches Mädchen,

tren und anverläffig, fucht fofort ober fpater banernbe Stellung als Seizer und Maschinift. Offerten unter Nr. B3347 beliebe man mit Gehaltsangabe an die Erpebition ber "Bab. Presse" einzupebition ber "Bab. Presse" einzuDifferten unter Nr. B3444 an die

chäftigung erhalten, auch mit gur Reise. Offerten unt Rr. B3423 an bie Erped. ber "Bad. Breffe" erbeten. und abgeschl. Fachschulbilbung, sucht sofort zu vermieten. Stellung als Betr-Techn. od. Ing. in Lofomot.- ob. Waggonfabrit oder Rebenbahn. Off. unt. Ar. 183429 an die Exped. der "Bad. Preffe". 2.1 tüchtige, beffere Röchin gefucht, bie fich mit bem Bimmer-mabden in bie Sausarbeit teilt.

83447 Karlstraße 8, 1 Treppe hoch. Aelteres Fräulein fuct per 1. April ober fpater einen Boiten als Leiterin einer fleineren auf sofort ober 1. Februar wegen Erfrankung ber Röchin ein in ber Rüche und den hausarbeiten tüchtiges.

Geft. Offerten unter Rr. 719a an bie Erpet. ber "Bab. Breffe" erb. 3.2 Franlein, 22 Jahre alt, fugt Stelle Mädchen. le Berfauferin in Ronditorei ober Raberes Rarl-Friedrichftr. 22, Bebensmittelbranche, tonnte auch Fi-Eingang Erbpringenftr., im Deliliale übernehmen, ba schon felbstän-big gearbeitet. Gute Zeugnisse. Offerten unter B3190 an die Exp.

Muf 1. Februar findet ein brabes er "Bab. Breffe".

Mädchen, Anständiges Franlein, welches felbständig burgerlich tochen tann und bie Sausarbeit bunttlich mit iconer Sanbidrift, fucht Stellung auf Bureau für leichtere idriftlice Arbeiten. Gehaltsanfpruche beforgt, bei guter Begahlung banernbe Stelle. Bengniffe erforderlich. Rah 1425* Endwigsplan 40b. I. nach llebereinfunft.
Offerten unter Rr. B3498 an bi

Mädden-Geindi. Expedition der "Bad. Preffe". Gin einfaches Mabden, welches ich allen Sansarbeiten unterzieht, Lehrstelle gesucht. fofort gefucht. B344 Scheffelftraße 60.

Gesucht auf fofort ein einfaches Mabchen, bas fich allen Sansarbeiten unterzieht. B3476.2.1 Jounftrage 14.

Ein junger Mann, welcher eine Maffige Realfchule absolviert hat, fucht Stelle in einem Banthaus ob. als Rorrespondent auf größer. Bureau auf fofort ober 1. Mars. Offerten unter Rr. B3436 an bie Expedition der "Bad. Preffe".

Zu vermieten: Wirtigaft!

In nächfter Rabe bon Karlsrnhe ift eine auf bas Reuefte eingerichtete Birtichaft mit Tangfaal, Debgerei und Rühlanlage auf 1. April billig Bu erfragen unter Rr. 1121 in ber Expeb. ber "Bab. Breffe".

Laden zu vermieten mit 4 großen, modernen Schaufenftern.

Balbhornftrage 30, nachft b. Raiferftraße, ift ber bis jest nur als Möbel-laben benüste, helle, geräumige Laben mit ober ohne Wohnung auf 1. April gu bermieten. Maheres Raiferftr. 105 m Laben.

99999:999**9**0 Herrschafts -

In neuerbautem, fiber-wintertem Saus find per fojort ober ipater Wohn-Gefucht auf 1. ober 15. Febr, in gutes Brivathaus, fleißiges Da ab. ungen von 7 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf bas Beste den mit guten Beugniffen, allen ausgestattet, ju bermieten. Näheres im Saufe felbst Raiferallee 139, i. Burean (Telephon 115) ober bei herrn K. Kornsand,

Raiferstraße Nr. 56. (Teleph. 1275). 854*

Rheinstraße 14 ift im 4. Stod eine Wohnung von 4 Bimmern, Manfarbe und Ruche,

hardifirage 2 eine Manfarben-200 hnung bon 2 Bimmern u pardifirage 2a eine Manfarb. Wohnung von 1 Zimmer u. Ruche auf fogleich au bermieten.

Büglerin, 3479 Laden mit Wohnung perfett auf Aragen u. hemben geharbtstraße 2a ein Laben mit 2 Zimmer, Manfarbe, Rüche und Reller auf fogleich zu vermieten. inat, folche, die in Reumascherei tätig waren, bevorzugt. Baid. n. Geinbugelgeichaft Durl-Auec 45. Näheres in ber

Mühlburger Brauerei, borm. Freiherrl. von Gelbenediche Brauerei in Rarleruhe-Mihlburg.

Wohnung mit 8 Zimmern und Zubehör im 3. Stod per 1. April zu vermieten. Bu

erfragen Martgrafenftrage 52, parterre, in ber Rabe bes Mondell-

Wohnung zu bermieten. Schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und Wansarbe per 1. April zu vermieten. Zu erfr Alabemiestr. 42, i. Lab. B8320.3.3

Zimmerwohnu ng Bab, Ruche, Mani., Reller u. sonst, Zub., 3 Tr. hoch, ift auf 1. April zu vermieten. Auf Bunich Garten anteil. Näheres Raifer-Auee 51, im Laben. 864*

Bohnung zu vermieten.
Gine icone Baltonwohnung, beftebenbaus5 Zimmern, Babegimmer, lanfarbe und reichlichem Bubebor ft billigft auf 1. April zu vermieten, Näheres bafelbft, Raiferftr. 105, eine Treppe hoch. Meu ein- 33immer = Bohnung

man mit Gehaltsangave und Dfferten unter och, pebition ber "Bab. Breffe" einzu-2,2 Expeb, ber "Bab, Breffe". 2.1

Ein Cadenlokal

m. 16 jahr. Bertft.- u. Bureaupragis mit einem Schaufenfter und großem Arbeitszimmer ift

Mäheres Rarl-Friedrichstraße 6, 1 Treppe.

3 Zimmer-Wohnungen

Renbanten, Beildenftrage 29 u. Gerwigftrage 36 sind, neuzeitlich ausgestattet, mit allem Zugehör, wie Küche, großer Korrtsor, Klosett, Mansarde, Erker, Balkon, Gartenanteil, auf sofort oder später zu vermieten, darunter eine Dachstodwohnung. 1407.6.2
Ebenso im Hause Beilchenstraße 29 eine Werkstätte und ein Lagerletter, 100 am, ganz oder geteilt zu vermieten.
Näheres in den Hausern parierre und Marienstraße 63, Burean.

Rindolfstraße 5 fcone 3 Zimmer-Wohnungen im 3 und 4. Stod mit Balton nebft Bubehor auf 1. April zu vermieten. Bu erfragen Durlacherftr. 1, im

Shützenstraße 63 immer und Rüche (Manjarben-B3489 3.1 Schütenftrage 63, 2. Stod.

Shiibenstraße 15, ber Rahe bes Stabtgartens, ichone 4 Zimmere Bohnung mit Ruche, Reller u. Manjarbe im 2. Stod mit Balfon auf 1. April wegzugshalber 3u vermieten. B3087.2.2 Raberes parterre, bafelbit.

Zweizimmer-Wohnung, Ruche, Reller für monatlich Mt. 22 auf 1 April zu vermieten. Rab. Marienftr. 70, II. B8411.3.3 Mugustastraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, geschl. Beranda, Keller, Mansarbe Anteil an Waschküchen. Trodenfpeicher auf fofort oder fpater au vermiet. Rah, Augustaftr. 11, I. 18470* Bredhitrage 40. 3. Ct., fcone Biersimmerwohnung mit fompletter Babeinrichtung fofort ob. fpat. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 872 Brauerftrage 17 find 2. Stod, 3 Bimmer mit Zubehör zu ver-mieten. Glofet im Abschluß.

Räheres 1. Stod. Durlacherstraße 91, 2. St., Bbhs., ist eine schone, freundliche, helle Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1. Stod. Daselbst ist auch ein Garten, geeignet für Gestügelzucht, auf sofort ober später abzugeben. B3409 Gartenfir. 10, Bordh., Wohnung

b. 3 Zimmern u. Zubeh., u. im Seitens ban 1 Magazin auf 1. April zu berm. B. Wirth, Seitenb. baf. B592 Gotheftraße 9 ift eine Wohnung, bestehend aus 1 Bimmer u. Ruche, fofort gu bermicten, Raberes im 2, Stod B3420.2.1

Raiferfir. 17, Seitenb., frdl. Woh-nung, 2 Zimmer, Küche n. Zubeh., per 1. Mai an fl. Familie zu ver-mieten. Rah. Boh., 4. St. B3419.4.1 Raiferallee 76, III., in ruh. Saufe, ift auf 1. April eine fcone 2 3tmmerwohnung mit Roch- u. Leuchtgas zu bermieten. Raheres bafelbft 1. Stod. B3458

Luifenftrage 73a ift eine icone Mansarbenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf sofort ober 1, April an bermieten. B2912.5.3 Bu erf. parterre,

Mathustraße 10, Sonntagsplat, ist eine herrschaftl. Wohnung. 5 geräumige, Zimmer, Balton, Küche, Bab, nebst Zugehör zu vermieten.
Näheres 1 Treppe. B3461 Reltenftrage 11, Sinterh., ift eine

icone Wohnung bon 2 Bimmern und Ruche per 1. April zu bermieten. Räheres parterre. Rappurrerftr. 32 ift im Mittel ban, 2. Stod, eine Bohnung mit 2 Bimmern, Ruche, Manfarbe auf 1. April gu bermieten. Raberes im Rontor, im Sof, rechts B3113.5.2 Rüppurrerstr. 62 ist Wohnung im 2. Stod, vis. 2-vis dem Lehrers Seminar, 2 Zimmer, Küche, Keller und Manfarde, auf 1. April oder 1. Mai an 1 od. 2 (ält.) Bersonen gu bermieten. B3412.2.1

Bu erfragen im 1. Stod. cheffelftr. 51, fcone Wohnung, 3-4 Bimmer u. bon 2 Bimmern mit Bubehor auf 1. April zu vermieten Räheres parterre. Scheffelftr. 60 ift im 3. Stod eine fcone Bohuung von 3 Zimmern, Rüche u. allem Zubehör auf 1. April zu vermieten, Rab parterre. B3448 Cophienftrage 159, Neubau, große 3 Zimmerwohnung mit Bab, od, per April zu vermieten. Boedhftraße 24, I.

Uhlanditraße 18 ;ift im 3. Stod eine 3 Zimmerwohnung mit 3ubehör auf 1. April zu bermieten Mhlandftrage 29, 2. Stod, ift eine

ftrage 31, part.

Borholaftrage 42 ift eine ichone Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Babezimmer, Gartenanteil u. sonit. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Raberes Enifenftrage 59, 1. Stod. 1234 Weltienftraße 21 find 1. Stod, 8 Bimmer, Ruche, Bab per 1. April

Raheres 3. Stod rechts. Wilhelmftrage 56 ift eine fcone 3 Zimmerwohnung auf 1. April 3u vermieten. Näh. 2. St. I. B3309 Birtel 5, hinterhs., ift eine fleine Wohnung bon 2 Bimmern u. Ruche auf 1. April, eventuell auch früher gu vermieten.

Raberes im 2. Stod. Mühlburg, Linbenplat 6, ift eine icone 3 Bimmerwohuung famt Babebor iofort ober ipater ju vermieten. Rah, parterre. B3408.3.1

Schönes Zimmer, frei gelegen, ohne vis à vis auf 1. Februar zu bermieren. Jollyfir. 20, IV.

Möbl. Zimmer zu vermieten, bentl. Schlaf= u. Wohnzimmer 30,55., a Mabemieftr. 26, i Lab. Amalienfir. 7. 5. St., Borberhaus ift ein gut möbl. Zimmer (nahe Sauptpoft) auf 1. Febr. billig au ver-mieten Bu erfr. v. 2 Uhr ab. B3488 Friedenfraße 11, 2. St.. ift gut möbl. Zimmer in ruhig. Haufe an fol. Herrn per 1. März zu vermieten. Bon 9—4 Uhr. B3473

Georg-Friedrichftr. 16, 4. St. Its. ift ein gut möbl. Bimmer fof. ob fpater au bermieten. B3456 später zu bermieten. Gerwigurafe 10, 3. St. Its., fofort gut mobl. Bimmer an Serrn ober Fraul. bill. zu verm., fowie icones leeres Manfarbengimmer Bosts 3-1 herrenftrage 64 ift ein möbliertes, in den hof geh. Parterrezimmer an anftand. jungen Mann od. folid. Fräulein zu vermieten. B3317.2.2 Raiferfir., Ede Douglasfir. 18, 3. Stod, ift möbliertes Zimmer, auf bie Straße gebend, mit Benfion fogleich zu vermieten. Raiferfir. 33, 2. Ct., ift ein gut möbl. Bimmer gu bermieten. B:454. Raiferstraße 93, 3. Stod, ift ein Manfardenzimmer, hell, heigbar, gut möbliert, fehr fauber, mit borgigt. Benfion ju bermiet. 18616* Raiferstraße 225, 4. St., ift fof.

ober fpater ein mobliert., heizbares Bimmer gu vermieten, mit Raffce 16 Mart. Auch an ein anftanbiges Lessingstr. 30 ift im 3. u. 4. St., Beim Bortier.

Reine neuhergerichtete ZimmerWohnung mit Zubehör und Gas sofort oder später zu vermieten. 185886
Räh. Sophienstr. 68, beim Bortier.

Riche Sophienstr. 68, beim Bortier.

Wird ein Mitbewohner auf 1. Febr. wird ein Mitbewohner auf 1. Febr. ober fpater gefucht. Preis 7

> Marigrajenftr. 52, IV. rechts, am Rondellplat, ift ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu ber-B8887,3.2 Scheffelftr. 51, V., ift ein Man-farbengimmer bill. gu verm. B8482 Schulftr. 5, 3. St., Ifs., ift ein möbliertes Bimmer an herrn ober Fraulein bill. zu bermieten. B3451

Bahringerftr. 57, Sths. 2. St., wird ein foliber Arbeiter als Ditbewohner in gut mobl. Zimmer Birtel 13, parterre, ift ein gut mobl. Bimmer mit feparatem Gingang billig gu vermieten. B3418

Birtel 13, 1 Er. hoch, ift ein fcon möbl., größ. Zimmer auf 1. Febr. att vermieten

Miet-Gesuche Gefucht auf 1. April bon fleiner

Familie eine 2 Bimmer-Bohnung mit Bubehör. Offert, unt. Rr. B3485 an bie Erped. ber "Bab. Breffe". 2.1 Rinderlofes Chepaar fucht fofort ober auf 1. Mars eine 2 Bimmer-Bohnung. Beftftabt bevorzugt. Offerten unter Dr. B3421 an bie Erped. ber "Bad. Preffe".

immer

B3349.3.1 [chon mobl., ungeniert, mögl. separ. Gingang, in ber Nähe bes Hauptbahnhofs sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 740a an die Exp. ber "Bab Presse". 2.2

Junger herr fucht mobl. Bimmer Bohunng von 3 Zimmern, Gas, mit Benfion (event. Mavier) zwifden Glasabidlus, Bubehör, auf 1. April Gifenlohr- u. Belgienftr. (Subfaftr. vermieten. Raberes Uhland. bevorzugt). Off. mit Breis u. Rr, cage 31, part. B3255,5,2B3453 an die Etp. ber "Bab. Pr." 2.1

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Die



31558

eginnt Montag den 4. Februar. ringt fabelhafte Vorteile!

Weitere diesbezügliche Anzeigen folgen!

Hermann

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag bes Landwirts Georg Zöller II in Bulad und

Mittwoch den 6. Februar 1907, vormittage 10 Uhr, im Rathans an Bulad folgende Grundftude ber Gemarfungen Bulad und Ettlingen öffentlich versteigert:

I. Bemartung Bulach: 1. 2gb. Rr. 1: 7 a 50 qm Hofraite und Sausgarten im Ortsetter mit auf ber Hofraite siehenbem einftödigem Bohnhans und sonftigen Gebäulichseiten 2. 2gb. Rr. 525: 11 a 21 qm Aderland im Mittelfelb Anichlag Mt. 629: 9 a 40 qm Biefe in ben Bruchleswiefen 1000.-500.-

1000: 11 a 18 qm Aderland im Unterfirchfeld 1463: 11 a 76 qm Aderland im Großoberfeld 443a: 3 a 81 qm Aderland in der Ligenhardt 444: 3 a 30 qm Aderland in der Ligenhardt 444: 4 a 03 qm Aderland in der Ligenhardt 442: 4 a 04 qm Aderland in der Ligenhardt 442: 4 a 52 qm Aderland in der Ligenhardt 442a: 4 a 52 qm Aderland in der Ligenhardt 999: 15 a 02 qm Aderland im Unterfirchfeld 500.-600.-II. Gemartung Ettlingen: Anfoliag Mt. Rr. 5098: 10 a Bieje in ben Rappurrerwiejen

1. 2gb. 5162: 6 a 09 qm Biefe in ben Ruppurrerwiesen 3808b: 14 a 13 qm Biefe in ben Huppurrerwiesen 4950: 12 a 25 qm Biefe in ben Muppurrerwiesen 5099: 10 a 48 qm Biefe in ben Rüppurrerwiefen Raribruhe, ben 23. Januar 1907.

Grofih. Motariat IX.

Paul Rubin, Dentist

Von der Reise zurück.

100 Kaiserstrasse 100.

Unübertreffliche Wirkung

gegen falte füße

Aur

Rhenmatismus.

leibenbe

und Coweiffuße

jehr

embjehlen8-

fofort ju verlaufen. B8478 Landwehr, Agentur ber "Bab. Beinr. Schonan in Beiertheim. Preffe" in Bruchfal erbeten. 5.5

Ramelhaarftrumpf

"Luise".

Mitglied des

Pianino, beff. Inftrument, B8144.3.2 Schütenftr. 84, III.

Pferde-Verkauf.

3mei übergahlige Pferbe find

Rabattiparvereins.

Die Barnifon-Bermaltung Raftatt vergibt am Donnerstag ben 7. Fe-bruar 1907, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer Bahnhofftraße Rr. 22 die Lieferung bes Bedarfs an Breun-olz, Betroleum und t iftallisierter Soda für das Rechnungsjahr 1907, Bebingungen find im genannten Gedaftegimmer eingufeben und bor ben Termine gu unterfchreiben. 754a,2.1

Das Ergebnis an Teer bes ftabt

Angebote wollen bis gum 5. Febr. be. 38. anber eingereicht werben.

Schwehingen, 24. Januar 1907. Städtisches Gaswert. Bipfinger.

Begen Umgug werben moberne Bimmer-, Gang-n. Treppenhand-Zapeten weit unter bem riheren Breis abgegeben. Gehr gunftige Gelegenheit auch fur

1703,2.1

Ramelhaarjode

"Aurt".

Haug & Wirth

16a Gartenfir. 16a

nächft ber Rarlftrage.

Bäckerei,

gutgebenb, berhaltnishalber unter

günftigen Bedingungen ju ber-

Offerten unter Dr. 393a an Oscar

Shüşenftraße 42, Malerwerfftatt.

Gebranden Sie Möbel' Sange Musitenern, fowie ein eine Möbel liefert ein großes

Wibbelgefd, äft

ohne Muffchlag besreellen Breifes. auf monatliche Ratengahlung unter ftrenguer Berichwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft! nur ale Ent egentommen bem tit. Bublitum gegenüber!

Bahlungsfähige Leute wollen bitte unter Rr 1706 Offerte an die Erbed. ber "Bab. Breffe" einreichen n. werben folche baldmöglicht erledigt. 3.1

Knabe, bubicher, 1 Jahr alt, wird in liebev. Pflege gegeben. Off. unt. B3424 an die Exped. der "Bad. Pr. sse".

G. G. 59

bitte Brief abholen.

Fahrrad-Reparatur - Wertstätte P. Eberhardt,

Amalienftr. 18, Telephon 1304

ipfiehlt fich gur Uebernahme famtl. Meharaturen an Fahr abern aller Sufteme. — Zur gründl. Reinigung u. Instandsehung iest beste Gelegenheit. — Emailtierung, Bernidelung. — Rene Pneuma-tits u. Zubehörteite allerbilligft Basmerts für bie Beit von iebt bis - Freilauf-Ginr chtung für alle 31. Dezember 1907 foll vergeben Fabritate. Die Raber werden abgeholt und wieder gugefiellt. Alle Auftrage merben prompt erlebigt. 1001.103



Mitglied des Rabatt - Sparvereins.

Zugelaufen

por furgem in Karlsruhe ein eterrier. Derfelbe ift gegen Forterrier. Erfiattung ber Roften abzuholen. Wilhelm Hummel. Eitlingen, 152a 3.2 Rheinftr. 49.

Gin junger Boger ift jugelaufen. Mbauholen gegen Ginrudungsgetund Futtergelb. B8 Etsfferftrage 18.

Verloren irbe ein Kleablatt (Anhänger)

Donglasftr. 24, 3 Treppen.

Das Fränlein, welches Sonntag beim Raife ball im "Beigen Löwen" einen braunen Belg verwechfelt, wird erfucht, denjelben Kaiferstraße 60, III, umaus gebrauchtes, ju taufen gef taufch. Falls nicht geschieht, w. Auzeige Barzahlung). Offerten unt. Bi ernattet, ba basselbe erfannt ift. B8477 an die Exp. ber "Bab. Breffe".

Mittl, etatm. Staatsbeamter, epang. Bittl, etatm. Staatsbeamter, epang., 85 J., Bitwer, 2 Kinder, 3 u 6 J. alt, sucht sich m. gebild., hausl, erz Fräulein gl. Konf m. Bermögen zu verehelichen. Rur ernitgem. Unträge wollen unter Nr. B3485 an die Cz-vedition der "Bad. Presse" abgegeben werden. Strengste Diskretion zugesichert. Gewerdsm. Bermittl. versbeten. Unonnu zwedlos

Heirat.

Fraulein, 30 3., ebang. (Baife). angenehm. Menbere, hauslich gefinnt, gut erhalt. mit iconer Ausstattung, jucht mit wird zu taufen gefnat. Gerrn in ficherer Lebensftellung zweds heirat befannt gu werben. Witwer mit Rind nicht ausgeschloffen Offert, mit Angabe naherer Berhaltniffe, momöglich mit Bilb, ju richten unter Rr 113406 an die Expedition ber

"Babijden Breffe". 2. Reelles Heirats-Gefuch. Gin tucht. Geichaftsmann, Bitmer Anfang 40, mit Rinber, evang., mi Bermögen u. gutgehender Gastwirt-ichaft, sucht zweds balbiger heirat ein geschäftstindtiges Fraulein von ein geschaftstlatiges Frankell von tadelosem Auf, aus guter Familie, auch vom Lande nicht ansgeschlossen, oder Bitwe ohne Kind. Etwas Ber-mögen erwünscht. Ernstgemeinte Offerten mit Ang. der Berhaltnisse unter Ar. B2979 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. 3,3 Strengste Distretion zugesichert.

Heirat.

Suche für meine Schwester, junge Bitwe m. 2 Kindern, Bermögen Mt 6 8000, geeignete Bartie. Disfretion vorausges. u. gegeb. Anträge u. Rr. 633a an die Erd. der "Bad. Bresse". 3.3

eine gutgebenbe, mit großen Lofali-täten in Durlach, ift auf 1. April an tüchtige lautionsfühige Birtsleute gu bergeben. Geft, Offerten unter Rr. 774a an bie Erped. ber "Bab. Breffe" erbeten. 3.1

Dffenburg, Baden. Gallbaus z. Ikailer gr. Bierhalle, Tangfaal mit anschl. neuerbanten Speiselaal, ift sofort an kantionsfäbige Bächter zu vergeben. Metger bevorzugt 700a.3.8 Bierbrauerei Wagner.

Pianino,

gebrauchtes, ju taufen gefucht Bargahlung). Offerten unt. 83467

prima Qualitat, frifch gebrannt, à Mik. 1 .- per Bjund. Abgabe nicht unter 10 Bfunb. Differten sub 1729 an die Erp ber "Bab. Breffe".

Gut Sporfliegwagen au faufen erhalt. Sporfliegwagen geiucht. Df. u. B3430 an d. Exped. d. "Bad. Breffe" Gin noch mit Breisangabe unter Itr. B3463 an

Solafzimmer-Einrichtung, Zomplit weiße eif. Bettitellen. 1 Buffet, ber B3460.2.1 Leffingftr. 31, Sinth.

Zwei große, schöne Oel-Gemälde neu. Banbichaften (fein Delbrud), mit

prachtv. Golbbarod-Rahmen, 100 ci breit, 78 cm hod, für nur 10 Mari per Stud gu vertaufen. B349 Longladftrage 30, parierre.

Rinderwagen, it erhalten, ift preiswert au rer humboldtftraße 25, 2. Gi. 118.

Gin gut erhaltener Berd und mehrere Flaschen Kirschwasser sind zu verkaufen. BB417 Hirschstraße 38, part

80 Etud feine Damast servietter

wenig gebraucht, zu verfaufen. Offerten unter Rr. B3403 an Di

Grbeb. ber "Bab. Breffe" erb. Löwenspitzrüde,

hellgelb, 14 Mon. alt, feinfter Salon und Ausstellungshund, bef. f. Damen gebe für 25 Mt. ab B345 Eberle, Aniclingen



BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK